

GEMEINDEBLATT



# jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · OKTOBER 2019 · 22. JAHRGANG NR. 217 · 2,50 €  
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



# TURNUS HOHE FEIERTAGE | Oktober 2019 | TISCHREI 5780

<i>Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.</i>	<b>Pestalozzi- straße 15</b>	<b>Rykestraße 53</b>	<b>Joachims- thaler Straße 13</b>	<b>Fraenkel- ufer 10–16</b>	<b>Oranien- burger Straße 29</b>	<b>Herbart- straße 26 Sukkat Schalom</b>	<b>Dernburg- straße 36 Minjan JWH</b>	<b>Passauer Straße 4 Tiferet Israel</b>	<b>Münster- sche Str. 6   Liebknecht- Str. 34 Chabad</b>
<b>Di 1.10. 2. Tag Rosch Haschana</b> Ausgang 19.34	<b>9.30 Uhr</b> Sievers Abramowicz Loewenheim Pasztor/Yantian	<b>9.30 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>8.30 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>9.30 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi	<b>9.30 Uhr</b> Ederberg Gerstetter Lawton		<b>10 Uhr</b> Jacobson	<b>8.30 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>9 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Di 8.10. Erew Jom Kippur</b> Fasten: 18.09	<b>18 Uhr</b> Sievers Abramowicz Pasztor	<b>18 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>18.20 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>18 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut	<b>18 Uhr</b> Ederberg Gerstetter	<b>19.30 Uhr</b> Nachama Hirsch	<b>18 Uhr</b> Jacobson	<b>18 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>18 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Mi 9.10. Jom Kippur</b> Fastenende: 19.15	<b>10 Uhr</b> Sievers Abramowicz Loewenheim Pasztor/Yantian	<b>10 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>9 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>10 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi	<b>10 Uhr</b> Ederberg Gerstetter Lawton	<b>11 Uhr</b> Nachama Hirsch	<b>9.30 Uhr</b> Jacobson	<b>8 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>9 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>So 13.10. Erew Sukkot</b> Licht: 17.58	<b>19 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>19 Uhr</b> Fahlenkamp	<b>18.45 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>19 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut*	<b>19 Uhr</b> Ederberg Gerstetter	<b>19.30 Uhr</b> Nachama Hirsch	<b>18 Uhr</b> Ronis Jacobson	<b>18.45</b> Yaacubov Daus	<b>18.45 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Mo 14.10. 1. Tag Sukkot</b>	<b>9.30 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>9.30 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>9.15 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>9.30 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi	<b>10 Uhr</b> Ederberg Gerstetter		<b>10 Uhr</b> Jacobson	<b>9.30 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>10 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Mo 14.10. 2. Abend Sukkot</b> Licht: 19.04	<b>19 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>19 Uhr</b> Fahlenkamp	<b>19.50 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>19 Uhr</b> Zkorenblut				<b>19.15 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>19 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Di 15.10. 2. Tag Sukkot</b> Ausgang: 19.01	<b>9.30 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>9.30 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>9.15 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>9.30 Uhr</b> Zkorenblut Tzuberi				<b>9.30 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>10 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>So 20.10. Erew Schmini Azeret</b> Licht: 17.43	<b>19 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>19 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>8 + 18.25</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>19 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut	<b>10 Uhr</b> Ederberg Gerstetter		<b>18 Uhr</b> Jacobson	<b>8 + 18.15 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>8.30 + 18.15 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Mo 21.10. Schmini Azeret - Jiskor</b>	<b>9.30 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>9.30 Uhr</b> Fahlenkamp	<b>9.15 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>9.30 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi	<b>10 Uhr</b> Ederberg Gerstetter		<b>10 Uhr</b> Ronis Jacobson	<b>9.30 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>10 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Mo 21.10. Erew Simchat Tora</b> Licht: 18.48	<b>19 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>19 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>19.30 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>19 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi**	<b>19 Uhr</b> Ederberg Gerstetter	<b>19.30 Uhr</b> Nachama Hirsch		<b>19 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>19 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann
<b>Di 22.10. Simchat Tora</b> Ausgang: 19.32	<b>9.30 Uhr</b> Sievers Abramowicz Yantian	<b>9.30 Uhr</b> Ronis Fahlenkamp	<b>8.30 Uhr</b> Ehrenberg Zaloshinsky	<b>9.30 Uhr</b> Zinvirt Zkorenblut Tzuberi	<b>10 Uhr</b> Ederberg Gerstetter			<b>9.30 Uhr</b> Yaacubov Daus	<b>10 Uhr</b> Teichtal   Zuckermann

## INHALT

- 4 Grußwort des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, zum jüdischen Neujahrsfest
- 5 Grußwort der Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, zum jüdischen Neujahrsfest
- 6 Gedanken zu Jom Kippur von Rabbiner Yehuda Teichtal
- 11 Gedanken zu Sukkot von Rabbiner Boris Ronis
- 13 Gedanken zu Simchat Tora von Rabbiner Jonah Sievers
- 16 Rückblick: Vier Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit zum Wohle der Gemeinde
- 28 Kalender
- 37 Kampagne »Solidarisch gegen Hass«
- 38 Runder Tisch gegen antisemitische Gewalt
- 39 Jüdische Volkshochschule
- 41 Jugendliche des Jüdischen Gymnasiums im Gespräch mit Politikern
- 41 Impressionen vom MMG-Schulfest
- 43 Projekt Impuls
- 41 Eine Reise zu den Gedenkstätten der Schoa in der Ukraine und Moldawien
- 46 Familienzentrum Zion
- 50 Soziales
- 53 Kultus

**Herausgeber** Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Emanuel Adiniaev, Yevgeniy Granovs'kyi, Assia Gorban, Vladimir Mueller  
**Redaktion** Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin  
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

## СОДЕРЖАНИЕ

- 8 Размышления о празднике Йом Киппур от раввина Общины Иегуды Тайхталь
- 10 Размышления раввина Общины Бориса Рониса о празднике Суккот
- 12 Размышления раввина Общины Ионы Сиверса к празднику Симхат Тора
- 16 Четыре года успешной работы Правления на благо Общины – ретроспектива
- 28 Календарь
- 36 Кампания «Солидарность против насилия»
- 38 Первое заседание Круглого стола по противодействию антисемитскому насилию
- 43 Проект Импульс
- 44 О веере поэзии Генриетты Ляховицкой
- 45 Путешествие к мемориалам Холокоста на Украине и в Молдавии
- 46 Семейный центр Сион
- 50 Социальная тематика
- 53 Поздравления
- 54 Богослужения

**Verlag** Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.  
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

**Druck** Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,  
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

**ISSN** 2192-6298 | **Auflage** 7 500

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro.  
Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:  
[www.jg-berlin.org/beitraege.html](http://www.jg-berlin.org/beitraege.html)

*Titelbild: Sukkot in Jerusalem*

© Mike Knopf

## GRUSSWORT DES BUNDESPRÄSIDENTEN, FRANK-WALTER STEINMEIER, ZUM JÜDISCHEN NEUJAHRSFEST ROSCH HA SCHANA 2019

Ich grüße Sie herzlich zum jüdischen Neujahrsfest Rosch ha-Schana. Mit ihm beginnen die zehn ehrfurchtsvollen Tage, Tage der Rechenschaft und des Gebets. Die jüdische Gemeinschaft schaut zurück auf Vergangenes und blickt in die Zukunft.

Der Beginn eines neuen Jahres ist für uns alle Anlass, zu fragen: Was ist uns gelungen, was nicht? Und was wünschen wir uns und anderen für das kommende Jahr?

Ich blicke dankbar zurück auf Begegnungen mit der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland: Wir haben gemeinsam Chanukka-Lichter entzündet. Kinder eines jüdischen Kindergartens haben mich im Schloss Bellevue besucht. Und ich denke an das 40jährige Bestehen der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg, das wir gemeinsam feiern konnten. All das sind Zeichen der Versöhnung und Versprechen auf Zukunft für uns alle.

Ich bin dankbar dafür, dass die jüdische Gemeinschaft in Deutschland uns bereichert. Doch mein Rückblick auf dieses Jahr ist nicht ungetrübt. Rabbiner wurden auf offener Straße angegriffen. Die wachsende Zahl antisemitischer Übergriffe in unserem Land entsetzt mich ebenso wie die große Mehrheit der Menschen in unserem Land. Wir wollen ein starkes und selbstbewusstes jüdisches Leben in unserem Land. Wer es angreift oder beleidigt, greift uns alle an.

Anita Lasker-Wallfisch, die die Shoa überlebte und erst vor wenigen Wochen mit dem Nationalpreis ausgezeichnet wurde, hat ihre Dankesrede mit einem eindrücklichen Appell an unsere Verantwortung verbunden: Wir müssen dem Antisemitismus entgentreten, wo immer er uns begegnet.

Und wir werden ihm entgentreten! Mit dem wiederauflebenden Antisemitismus werden wir uns niemals abfinden. Ihn werden wir bekämpfen – in unserem Land ebenso wie als Europäer in Europa. Das jüdische Leben in unserem Land zu schützen, ist für uns eine Frage der Selbstachtung.

Ich wünsche ich Ihnen und uns ein gutes und friedvolles gesegnetes Neues Jahr, Schana tova!



## GRUSSWORT DER BUNDESKANZLEIRIN, DR. ANGELA MERKEL, ZUM JÜDISCHEN NEUJAHRSFEST ROSCH HA SCHANA 5780

Zu Rosch Haschana grüße ich Sie herzlich! Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Neujahrsfest im Kreis Ihrer Familien und Freunde. Mögen Friede und Zuversicht, Gesundheit und Glück Sie auch durch das neue Jahr tragen! In diesem Jahr feiern wir die Zeitenwende vor 30 Jahren, als die friedliche Revolution in der DDR und die Freiheitsbewegungen in den mittel- und osteuropäischen Staaten zur Einheit Deutschlands und Einigung Europas führten. Diese historischen Ereignisse waren eine Zäsur für uns alle auf unserem Kontinent – so auch für die jüdische Gemeinschaft in Deutschland.

Der Zuzug jüdischer Bürgerinnen und Bürger aus der ehemaligen Sowjetunion führte zu einem rasanten Wachstum der Gemeinden, zu einer neuen Vielfalt und Vielstimmigkeit. Heute ist die jüdische Gemeinschaft in Deutschland dank ihrer großen Integrationsleistung die drittgrößte in Europa. Neue Synagogen, jüdische Kindergärten und Schulen haben sich etabliert. Rabbiner – inzwischen auch Rabbinerinnen – werden wieder hier in Deutschland ausgebildet und ordiniert. Es ist ein einzigartiger und wunderbarer Vertrauensbeweis und eine große Bereicherung für unser Land, dass jüdisches Leben nach dem Zivilisationsbruch der Shoa wieder aufblühen konnte. Dies erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Zugleich braucht es heute wieder mutige Menschen, die für unsere Werte einstehen, um in Frieden und Freiheit zusammenleben zu können. Wir müssen entschlossen und deutlich gegen jede Form von Antisemitismus und Rassismus vorgehen. Wir müssen unsere Stimme erheben, wenn sich Hass und Hetze im Internet verbreiten. Wir dürfen nicht hinnehmen, wenn Kritik an der Politik des Staates Israel zum Deckmantel für Ressentiments gegenüber jüdischen Menschen wird. Wir dürfen nicht wegsehen, wenn Menschen auf der Straße angepöbelt oder tätlich angegangen werden, weil sie eine Kippa tragen. Antisemitische Taten und Worte sind immer auch Angriffe auf unsere ganze Gesellschaft und ihre Werte, die uns alle zusammenhalten.

Durch Erziehung und Bildung, durch Vermittlung von Wissen und Erfahrung, durch gegenseitiges Kennenlernen lassen sich Vorurteile überwinden. Die Menschlichkeit einer Gesellschaft bemisst sich immer auch am Willen zum Dialog. Offenheit füreinander hat viele Facetten. Das sehen wir auch an den zahlreichen Initiativen, um Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen und religiösen Gruppen zusammen und miteinander ins Ge-



Bundesregierung/Foto: Steffen Kugler

spräch zu bringen. Von ganzem Herzen danke ich allen, die sich für Austausch und Verständigung in unserem Land engagieren. Nichts schützt besser vor Menschenfeindlichkeit als persönliche Begegnung.

In unserem Land soll jeder Mensch den eigenen Weg gehen können und Wertschätzung erfahren - unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht. In unserem Land soll sich jede Frau und jeder Mann sicher und anerkannt fühlen können. Es ist eine gemeinsame Aufgabe des Staates wie auch eines jeden Einzelnen von uns, sich auf der Grundlage von Respekt und Toleranz für ein friedliches und gedeihliches Miteinander einzusetzen - in der Familie und Nachbarschaft, im Beruf und Ehrenamt, in Politik und nicht zuletzt in Religionsgemeinschaften.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass das bevorstehende Jahr ein gutes Jahr wird – Schana Towa!

*Angela Merkel*

## VERGESST DEN RABBINER

Gedanken zu Jom Kippur von Gemeinderabbiner Yehuda Teichtal

Es ist eine alte Tradition unter jüdischen Gemeinden weltweit, für die Gebetsgottesdienste zu den Hohen Feiertagen, einen Kantor zu engagieren, oftmals von einem Chor begleitet, um die vielen Menschen an den drei Tagen von Rosch Haschana und Jom Kippur zu unterhalten, zu motivieren und zu inspirieren.

In vielen Gemeinden zieht der Kantor alle Aufmerksamkeit auf sich, da er sozusagen die primäre Erfahrung der Hohen Feiertage verkörpert, seine kantoralen Fähigkeiten, seine Handhabung der Töne und Tonlagen stellen den Zenit der Gottesdienste dar. Insbesondere wenn die musikalische Darbietung mit einem Rabbiner einhergeht, der gut Witze erzählen oder die Menschen berühren kann, dann sind die Gottesdienste ein Riesenerfolg.

»Spucke nicht in den Brunnen aus welchem Du trinkst«, schlägt der Talmud vor. Ich sollte der letzte sein, der dieses Phänomen kritisiert, da auch ich von einer wunderbaren Gemeinde in New York engagiert worden bin, um ihr als Kantor und Redenschwinger zu dienen. Doch ein berührender Gedanke des großen Meisters des Baal Schem Tow hinsichtlich dieses »Kantor- und Rabbiner-Phänomens« ist es wert, dass sich alle Gemeinden und jeder von uns die Zeit nimmt, darüber zu reflektieren.

Der Baal Schem Tow, einer der tiefgründigsten Denker in der Geschichte der jüdischen Spiritualität (1698-1760) hat mal folgende allegorische Geschichte erzählt:

Vor langer Zeit, erzählte der Baal Schem Tow, wurde der Löwe so richtig wütend auf all die anderen Tiere im Dschungel. Da der Löwe der »König der Tiere« und der mächtigste und dominanteste unter ihnen ist, hat seine Wut große Furcht in den Herzen der anderen Tiere hervorgerufen.

Was sollen wir tun?«, murmelten all die Tiere bei einer Notfallbesprechung. »Wenn der Löwe seiner Wut freien Lauf lässt, sind wir alle erledigt.«

»Keine Sorge«, ertönte die Stimme des Fuchses, der als der schlaueste unter den Tieren gilt. »In den Tiefen meines Hirns sind 300 Geschichten, Anekdoten und Vorfälle gespeichert. Wenn ich diese dem Löwen vorstelle, wird sich seine Laune ändern.«

Eine Welle der Freude durchströmte die Tiere und sie machten sich auf den Weg zum Löwen nach Hause, wo der Fuchs ihn beruhigen und die freundliche Stimmung zwischen dem Löwen und seinen Untertanen wiederherstellen würde.

Auf dem Weg dorthin durch den Dschungel drehte sich der Fuchs plötzlich zu einem seiner tierischen Freunde um und sagte: »Weißt Du was, ich habe 100

meiner unterhaltsamen Geschichten vergessen.«

Der Gedächtnisverlust des Fuchses macht schnell die Runde. Viele Tiere wurden von großer Furcht übermannt, aber schon bald ertönte die beruhigende Stimme von Herrn Bär.

»Keine Sorge«, sagte der Bär. »Zweihundert der Geschichten des genialen Fuchses sind mehr als genug, um den arroganten Löwen zum Lachen zu bringen. »Die reichen aus, um den Job zu erledigen«, stimmte der Wolf zu.

Kurze Zeit später näherte sich eine erstaunlich große Gruppe Tiere dem Löwen und der Fuchs wandte sich an einen anderen Kollegen. »Ich habe weitere 100 meiner Anekdoten vergessen«, jammerte der Fuchs. »Sie sind einfach weg.«

Die Furcht der Tiere wurde immer größer, aber schon bald ertönte die beschwichtigende Stimme von Herrn Hirsch: »Keine Sorge«, sagte er, »einhundert Geschichten des Fuchses werden ausreichen, um die Vorstellungskraft unseres simplen Königs auszufüllen.« »Ja, 100 Witze werden den Löwen besänftigen«, stimmte Herr Tiger zu.

Ein paar Momente später waren all die Hunderttausend Tiere bei der Höhle des Löwen angekommen. Der Löwe





richtete sich zu seiner vollsten Macht und Größe auf, warf all seinen Untertanen einen scharfen Blick zu, welcher sie alle erschauern ließ.

Der Moment der Wahrheit war da und all Tiere blickten mit flehenden Augen zu ihrem schlaunen Vertreter, dem Fuchs auf, dass er auf den Löwen zugehe und die große Mission der Versöhnung erfülle.

Genau in diesem Moment drehte der Fuchs sich zu den Tieren um und sagt, »es tut mir leid, aber ich habe auch meine letzten 100 Geschichten vergessen. Ich habe nichts mehr, was ich dem König erzählen kann«.

Die Tiere wurden hysterisch. »Du bist eine bösaertiger Lügner«, schrien sie ihn an. »Du hast uns getäuscht. Was sollen wir jetzt tun?«

»Mein Job«, antwortete der Fuchs ganz ruhig, »war es, Euch davon zu überzeugen, von Euren Nestern zum Nest des Löwen zu laufen. Ich habe meine Aufgabe erfüllt. Ihr seid hier. Nun kann jeder von Euch seine eigene Stimme wiederfinden und seine eigene persönliche Beziehung zum König rehabilitieren«.

Diese Geschichte, so schließt der Baal Schem Tow, illustriert ein verbreitetes Problem unter institutionalisierten Religionen. Wir gehen in die Synagoge an Rosch Haschana oder an Jom Kippur oder wann auch immer im Jahr und verlassen uns auf die »Füchse« – die Kantoren und die Rabbiner – als unsere Vertreter beim König der Könige zu dienen.

»Die Predigt des Rabbiners heute war einfach unglaublich«, hören wir oft nach den G-ttesdiensten. »Er ist wirklich eindrucksvoll«. Oder: »Dieser Kantor? Seine Vibrato brachte meine Seele zum Schmelzen.« Diese

Geistlichen werden allzu oft zu den »Füchsen«, die wissen, wie sie den Job für uns erledigen.

Doch früher oder später wird uns bewusst, dass die Füchse, bei allem gebührenden Respekt, nicht wirklich über das verfügen, was notwendig ist, um für uns mit dem König zu sprechen. Jeder von uns muss seine eigene innere Stimme, innere Leidenschaft und inneren Geist entdecken, um damit in deutlicher und einmaliger Stimme mit G-tt zu sprechen.

Kantoren und Rabbiner sollten sich selbst während der Hohen Feiertage (und auch den Rest des Jahres) als die Füchse des Baal Schem Tow betrachten: Ihre Funktion ist es, die Menschen davon zu überzeugen, ihre in sich abgeschlossenen Domänen zu verlassen und sich auf eine Reise zu etwas Tiefgründigem und Realem zu machen. Aber jeder einzelne von uns muss letztendlich allein in den Raum G-ttes eintreten.

Also verlassen Sie sich an diesem Rosch Haschana und Jom Kippur nicht auf irgendwelche Füchse. Sprechen Sie selbst direkt mit G-tt. In Ihren eigenen Worten, mit Ihrer eigenen Seele. Von Herz zu Herz, von Ihrem wahrsten Ort zu Seinem wahrsten Ort.

### Vorbereitungen zu Jom Kippur

- Wohltätigkeitsgelder sollten bereitgestellt werden. Es ist üblich für soziale und religiöse Zwecke zu spenden.
- Wir entschuldigen uns bei den Menschen, denen wir etwas Schlechtes angetan oder gesagt haben, nehmen aber auch Entschuldigungen von anderen Menschen an.
- Die letzte Mahlzeit vor Jom Kippur sollte feierlich sein, aber nicht zu üppig oder zu salzig, um das Fasten nicht zu erschweren.
- Wir beginnen mit dem Fasten am Tag vor Jom Kippur, fasten also 25 Stunden und es ist uns während der gesamten Zeit untersagt zu essen und zu trinken.
- Alle Verbote, die am Schabbat gelten, sind auch zu Jom Kippur zu beachten (Arbeitsverbot etc.).
- Es gelten weitere Verbote: Waschen zum Vergnügen, geschlechtliche Beziehungen, das Tragen von Lederschuhen.
- Wer krank oder schwanger ist, beachte den Rat seines Arztes, ob Fasten erlaubt ist oder nicht. Unmittelbar nach der Geburt eines Kindes darf nicht gefastet werden.
- Wir tragen weiße Kleidung – »Sollten auch eure Sünden scharlachrot sein, sie werden so weiß wie Schnee werden«. (Jes. 1:18).

## ЗАБУДЬТЕ О РАВВИНЕ

Размышления о празднике Йом Кипур раввина Общины Иегуды Тайхталя.



По старой доброй еврейской традиции, во всем мире во время Осенних еврейских праздников для богослужений принято нанимать кантора, часто в сопровождении хора. Он развлекает, вдохновляет и воодушевляет молящихся в течение трех дней – во время праздников Рош ха-Шана и Йом Кипур.

Во многих общинах кантор находится в центре внимания, так как он, можно сказать, воплощает первичный опыт Осенних праздников. Его канторальное пение, искусство обращаться со звуком становятся кульминационными пунктами службы. А если к музыкальному исполнению добавляется раввин, умеющий рассказывать анекдоты и брать людей за душу, полный успех богослужения гарантирован.

Талмуд советует: «Не плюй в колодец, пригодится воды напиться». Мне и подавно не пристало бы критиковать этот феномен, так как и меня наняла прекрасная нью-йоркская община, чтобы служить ей кантором и оратором. Но есть одна волнующая мысль великого мудреца Баал-Шем-Това об этом «феномене канторов и раввинов», которая заслуживает того, чтобы каждая община и каждый отдельный человек о ней задумался.

Баал-Шем-Тов, один из самых глубоких мыслителей в истории еврейской духовности (1698-1760), рассказал следующую историю.

Однажды, давным-давно, лев ужасно разозлился на остальных зверей леса. А поскольку лев – «царь

зверей», самый мощный и властный среди них, его гнев возбудил в сердцах зверей сильный страх.

«Что же нам делать?», – шептались звери, собравшись на экстренное совещание. «Если лев даст волю своему гневу, всем нам несдобровать!». «Не волнуйтесь», – раздался голос лиса, который считался самым хитрым из зверей. «В моей памяти хранятся зоо историй, анекдотов и небылиц. Если я расскажу их льву, его настроение улучшится». Волна облегчения охватила зверей, и они отправились к жилищу льва, где лису предстояло успокоить его и восстановить добрые отношения между ним и его подданными.

По дороге туда, в чаще леса, лис вдруг повернулся к одному из зверей и сказал: «Знаешь, я внезапно забыл 100 моих развлекательных историй». Молва о частичной потери памяти лиса вскоре распространилась среди всех зверей. Многих из них одолел ужас, но тут послышался голос медведя: «Не волнуйтесь», – сказал медведь. «Двухсот историй гениального лиса вполне достаточно, чтобы рассмешить высокомерного льва». «Этого хватит, чтобы исполнить задуманное», – согласился волк.

Некоторое время спустя, когда громадная толпа зверей уже приближалась к жилищу льва, лис обратился к другому из своих товарищей: «Я забыл еще 100 своих анекдотов, – пожаловался он. – Они просто улетучились из моей головы». Страх зверей рос, но тут послышался спокойный голос

олена: «Не волнуйтесь, – сказал он. – «Сотни историй лиса вполне достаточно, чтобы заполнить воображение нашего недалекого царя». «Да, сто анекдотов смягчат его нрав», – вторил ему тигр.

Через пару минут все сотни тысяч зверей добрались до пещеры льва. Лев поднялся, выпрямился во весь свой могучий рост и бросил на своих подданных суровый взгляд, от которого у них перехватило дух.

Настал момент истины, и звери умоляюще взглянули на своего хитрого представителя, лиса, дабы тот подошел ко льву и исполнил свою миротворческую миссию. Но в этот момент лис повернулся к зверям и сказал: «Мне очень жаль, но я забыл и последние 100 моих историй. Мне больше нечего рассказать царю». Зверей охватила паника. «Ты гнусный лжец, – кричали они. – Ты нас обманул! Что же нам теперь делать?». «Моя задача состояла в том, чтобы убедить вас покинуть ваши гнезда и логова и прийти к пещере льва, – спокойно ответил им лис. – Свою задачу я выполнил. Теперь каждый из вас может вновь обрести свой собственный голос и наладить свои отношения с царем».

Эта история, учит нас Баал-Шем-Тов, иллюстрирует распространенную проблему институционализации религий. На Рош ха-Шана, в Йом Кипур или в какой-то другой день мы идем в синагогу и полагаемся на «лисов» – на канторов и раввинов – в качестве наших представителей в разговоре с Царем Царей.

«Сегодня речь раввина была просто потрясающей», – подчас слышится после богослужения. «Какая впечатляющая личность!». Или: «Вы слышали этого кантора? Его вибрато заставило меня растаять». Зачастую эти духовные лица становятся «лисами», которые, якобы, знают, как выполнить нашу задачу за нас.

Но рано или поздно мы осознаем, что «лисы», при всем к ним уважении, не располагают необходимыми качествами, чтобы вести эти переговоры вместо нас. Каждый из нас должен обрести свой собственный голос, свою страсть и свой дух, чтобы обратиться к Б-гу на свой собственный лад.

В дни Осенних еврейских праздников (как и во все другие дни года) канторам и раввинам следует смотреть на себя как на лисов Баал-Шем-Това: их

функция состоит в том, чтобы убедить людей покинуть свои замкнутые пространства и отправиться в путь к глубокому и истинному. Но войти в Б-жье пространство, в итоге, каждый из нас должен самостоятельно.

Не доверяйте свои отношения с Б-гом каким-либо «лисам». Говорите с Б-гом без посредников. Вашими словами, Вашим голосом. От сердца к сердцу, от Вашего истинного «пространства» к Его истинному пространству.

### Готовимся к празднику Йом Киппур

- Необходимо выделить деньги на благотворительность. Принято жертвовать деньги на социальные и религиозные цели.
- Мы просим прощения у людей, перед которыми мы провинились, но также принимаем и извинения других людей.
- Последняя трапеза перед Йом Киппур должна быть праздничной, но не слишком обильной или соленой, чтобы не осложнять предстоящий пост.
- Пост начинается накануне праздника Йом Киппур и длится 25 часов. На протяжении этого времени прием пищи и питья запрещен.
- На Йом Киппур распространяются все запреты, которые относятся к шаббату (воздержание от работы и т.д.).
- Существуют и другие запреты: они касаются умывания ради удовольствия, половых отношений, кожаной обуви.
- Беременным и больным следует слушаться совета врача, можно ли ей/ему голодать. Непосредственно после родов ребенка поститься нельзя.
- Мы носим белую одежду. «Если будут грехи ваши, как багряное, – как снег убелю» (Исаия 1,18)

## ПРАЗДНИК РАДОСТИ НАШЕЙ

Размышления раввина Общины Бориса Рониса о празднике Суккот



На Рош ха-Шана и Йом Кипур мы пережили интенсивный процесс, во время которого мы глубоко проанализовали собственную жизнь и наше окружение. Суккот же предлагает нам некую паузу – временное пространство, которое нас ни к чему не обязывает, тем не менее ненавязчиво напоминает о том, что вскоре, после праздников, нам придется покинуть сукку (шалаш) и вступить на новый путь нового года. Получается, что нам опять предстоит начать все сначала, даже если мы это еще полностью не осознали.

«Лиха беда начало» – эта пословица относится и к началу нового года. Поэтому мы сидим в сооруженных собственными руками временных шалашах, предоставляющих нам скромное укрытие. Но каким образом новый год связан с этим жилищем? И почему так важно определиться в нашем будущем пути? После исхода из Египта и избавления от рабства, мы, евреи, во время странствий по пути к свободе, строили временные жилища – шалаша. Тогда нам было запрещено останавливаться в прочных домах, потому что целью наших странствий был Израиль. Сколько бы мы не прошли, мы знали, что еще не достигли места, которое Он нам предназначил.

Так и по сей день. Семь дней мы сидим в сукке, которая напоминает нам о том, что все наши сегодняшние жилища тоже временны. Мы обязаны постоянно обновлять и воссоздавать их, потому что и сегодня мы еще не достигли места нашего предназначения, которое подразумевает цель личного развития каждого из нас.

С точки зрения социологии, этот процесс можно сравнить с постоянным развитием социума, стремлением стать лучшим и более справедливым обще-

ством. Этот процесс не имеет ни начала, ни конца, каждое поколение принимается за него заново. Это напоминает нам, что любая созданная нами структура всегда будет носить лишь временный характер. С точки зрения религии, к этому явлению применяется понятие «Тикун Олам». Тикун Олам – это постоянная реставрация и забота о сохранении, постоянное совершенствование и обновление мира. Наша задача – сделать мир более совершенным через наши поступки. Мы будто «партнеры» Бога и вместе с ним создаем этот мир по Его правилам и представлениям. Это вечное обязательство остается с нами, пока этот мир существует.

Мицва «сидеть в сукке» служит всем поколениям напоминанием о том, что именно Бог призвал детей Израиля восстать против египетского рабства и покинуть Египет. Когда мы стали последовательно устраивать нашу свободу и новое здание нашего общества, мы ступили на путь неизведанного, в мир без какой-либо политической структуры. Каждый день нам приходилось переоценивать нашу жизнь и многому учиться. Каждое поколение продолжает этот путь к жизни в новом обществе, в надежде прибыть в ту страну, где текут молоко и мед и где каждого ждет свобода.

### Мицвот праздника Суккот

Ширина и высота кошерной сукки должны быть как минимум 75 см, а высота не превышать 10 метров. Сама сукка может быть сооружена из любых материалов – дерева, металла, ткани и камней.

К крыше применяются другие правила, так как в ней, собственно, заложен временный характер постройки: для ее сооружения можно использовать только растущие из земли растения – ветви деревьев, листья, стебли кукурузы, бамбук, соломенные рогожи или доски.

Внутри сукки тени должно быть больше, чем солнца, но крыша не должна быть слишком плотной, так как через нее должен проникать дождь, а ночью мы должны видеть звезды.

У сукки должны быть как минимум три стены, четвертая сторона может оставаться открытой. Ее можно прислонить к другому зданию, даже используя элементы этого здания для сукки. Но находиться под другим строением, навесом или деревом сукке нельзя. Мы пользуемся суккой только в Суккот, ибо она предназначена только для праздника и должна носить временный характер.

Мицва требует от нас пользоваться суккой на протяжении всего праздника, лучше всего – жить в ней. В израильском климате придерживаться этого завета легче, чем в наших широтах. Но следует постараться находиться в сукке по крайней мере во время приема пищи.

## DAS FEST DER EINHEITLICHEN FREUDE

Gedanken zu Sukkot von Gemeinderabbiner Boris Ronis



An Rosch Haschana und Jom Kippur haben wir einen tiefgehenden Prozess durchlebt, der uns einen intensiven Einblick in unser Leben und das unserer Umwelt gegeben hat. Sukkot nun bietet uns eine Art Pause an – einen Freiraum, der uns zu nichts zwingt, uns jedoch langsam daran erinnert, dass wir demnächst, nach den Feiertagen, die Laubhütte verlassen werden und ein neuer Weg im neuen Jahr vor uns liegt. Wir stehen also wieder einmal vor einem Neubeginn, der uns vielleicht auch noch nicht ganz bewusst ist.

Aller Anfang ist schwer – das gilt auch für den Beginn eines neuen Jahres. Darum sitzen wir in unseren selbst gebauten temporären Laubhütten, die uns nur ein spärliches Dach über dem Kopf bieten. Doch was hat ein neues Jahr mit solch einer Behausung zu tun? Und warum ist es wichtig für uns, uns für einen zukünftigen Weg zu entscheiden?

Als wir Juden durch die Wildnis auf unserem Weg aus der ägyptischen Sklaverei in die Freiheit marschierten, bauten wir vorläufige Behausungen – Sukkot. Damals wurde es uns verboten, in dauerhaften Domizilen zu weilen, da das Ziel unserer Reise Israel war. Unabhängig davon, wie weit wir gekommen waren, wussten wir immer, dass wir den Platz, den Er für uns vorgesehen hatte, noch nicht erreicht hatten.

Und so ist es auch heute. Wir sitzen sieben Tage lang in Sukkot, um uns daran zu erinnern, dass auch unsere Domizile vorläufig sind und dass es an uns liegt, sie ständig zu erneuern und wiederaufzubauen, weil wir noch heute nicht am Ende unserer Reise angekommen sind, hier im Sinne des persönlichen Weges eines jeden Einzelnen.

Soziologisch gesehen kann man einen solchen Prozess mit einem dauerhafter Weiterentwicklung einer Gemeinschaft umschreiben, die das Ziel hat, eine bessere und gerechtere

Gesellschaft zu erschaffen. Ein solcher Prozess hat keinen Anfang und kein Ende und wird von jeder Generation neu begonnen. Und er verdeutlicht uns, dass jede Struktur, die wir errichten, temporären Charakter hat.

Aus religiöser Sicht lässt sich das mit dem Terminus Tikkun Olam beschreiben. Mit Tikkun Olam ist die ständige Reparatur und Pflege, aber auch eine Verbesserung und Erneuerung der Welt gemeint, bei der es unsere Aufgabe ist, sie durch unsere Handlungen zu vervollkommen. Wir sind hierbei quasi Partner Gottes und sollen mit Ihm die Welt gestalten, in Seinem Sinne und nach Seinen Regeln. Diese Aufgabe tragen wir als ewige Verantwortung so lange mit uns, wie es diese Welt gibt.

Die Mizwa der Sukka dient allen Generationen dazu, sich zu erinnern, dass es Gott war, der die Kinder Israel veranlasst hat, gegen ihre Versklavung zu kämpfen und Ägypten zu verlassen.

Als wir dann konsequent an unserer Freiheit arbeiteten und das Gebäude einer neuen Gesellschaft errichteten, begannen wir die Reise in eine uns unbekannte Wildnis, in ein Terrain ohne politische Struktur. An jedem Tag dieser Reise mussten wir unser Leben neu bewerten und vieles lernen. Und wir setzen den Pfad zum Leben in einer neuen Gesellschaft in jeder Generation fort, mit der Hoffnung, in ein Land zu kommen, wo Milch und Honig fließen und in dem es Freiheit für jeden gibt.

### Mizwot für Sukkot

Ein koschere Sukka muss mindestens ca. 75 cm breit und hoch, darf aber nicht höher als zehn Meter sein. Für die Sukka selbst eignen sich alle Materialien – Holz, Metall, Tücher und Steine.

Eine Ausnahme bildet das Dach, das den temporären Charakter definiert: Hierfür sollen nur aus der Erde wachsende Pflanzen verwendet werden, wie Baumzweige, Blätter, Maisstängel, Bambus, Strohmatten oder Holzplatten.

Das Dach muss mehr Schatten spenden, als Sonne durchlassen, darf jedoch nicht so dicht sein, dass man die Sterne nachts nicht sieht oder kein Regen durchkommt.

Eine Sukka muss mindestens drei Wände haben, die vierte Seite darf offenbleiben. Sie darf an einem Gebäude angelehnt sein, selbst einige Wände des Gebäudes dürfen verwendet werden. Jedoch darf sie nicht unter einem Baum stehen oder durch einen Vorbau bedeckt sein.

Und sie wird nur zu Sukkot verwendet, weil sie nur für den Feiertag bestimmt ist und temporär bleiben soll.

Die Mizwa ist nun, die Sukka den ganzen Feiertag über zu verwenden, am besten sogar in ihr zu wohnen. In Israel ist das witterungsbedingt leichter einzuhalten als in unseren Breitengraden. Man sollte trotzdem versuchen, wenigstens die Mahlzeiten in der Sukka einzunehmen.

## НЕПРЕРЫВНЫЙ КРУГ

Размышления раввина Общины Ионы Сиверса к празднику Симхат Тора-5780

Есть такая притча: в некоем польском местечке жили набожные, но не очень образованные люди. Они искали раввина. Один из старейшин общины отправился в большую ешиву в Воложине, чтобы выбрать там подходящего кандидата на этот пост. К сожалению, все лучшие студенты ему отказали. Тогда

непрерывность Торы. Мы завершаем цикл чтения Торы и сразу же начинаем читать сначала. Непрерывный круг, призывающий нас принять Тору как неотъемлемую часть нашей жизни. Изучая Тору, мы говорим не «Раши учил», а «Раши учит». Хотя Раши умер многие столетия тому назад, в нашем Учении он жив



старейшина обратился к студенту, который был очень серьезным, но немного не от мира сего. Старейшина сказал ему: «Приезжайте к нам и станьте нашим раввином. Наш город знаменит! У нас похоронены рабби Акива, Маймонида и Виленский гаон». Студент, как уже говорилось, был немного не от мира сего. Он знал религиозные тексты, но в истории ничего не смыслил. Поэтому он согласился.

Однако вскоре его стали одолевать сомнения. Жителям этого местечка не только не хватало образования, они даже не умели читать шрифт Раши. Поэтому раввин пришел к старейшине, который нанял его на работу, и спросил, где находится кладбище, чтобы помолиться у могил знаменитых людей, о которых тот ему говорил. Старейшина немного смутился и сказал: «Вы меня неправильно поняли. В Воложине эти люди 'живы': рабби Акива выдвигает аргументы, Маймонида принимает решения, а Виленский гаон их утверждает. В Воложине они воистину живы! В нашем же городе они воистину мертвы!». В Симхат Тора мы празднуем

по сей день. Поэтому вполне возможны дебаты Раши с Нехамой Лейбович, Маймонида с Лео Бекком и Иосефа Каро с Соломоном Б. Фрихофом. В этом – особенность нашей традиции, а также объяснение тому, как в Торе во все времена можно найти ответы на все вопросы еврейской жизни. Давайте же услышим этот призыв и продолжим передавать Тору от поколения к поколению!

*Желаю Вам и Вашим семьям прекрасного праздника, хаг sameах!*

**Симхат Тора** – единственный праздник, в который вечером также читают Тору. Вечером и утром в этот праздник из Ковчега Завета (Арон ха-кодеш) достают все свитки Торы и проносят их по синагоге (совершают акафот). Утром принято призывать к Торе всех присутствующих. Завершить годичное чтение Торы (Хатан/Хала Тора) или начать новый цикл чтения (Хатан/Хала Берешит) считается особенной честью.

## EIN IMMER WÄHRENDER ZIRKEL

Betrachtungen zu Simchat Tora 5780 von Gemeinderabbiner Jonah Sievers



Eine Geschichte erzählt von einem polnischen Städtel, dessen Bewohner fromm, aber etwas ungebildet waren und einen Rabbiner suchten. Einer der Parnassim wandte sich an die große Jeschiwa von Waloschyn, um dort nach einem geeigneten Kandidaten zu suchen. Die besten Studenten sagten jedoch ab. So wandte sich der Parnass an einen Studenten, der sehr ernst, aber nicht ganz von dieser Welt war. Der Parnass sagte zu ihm: »Kommen Sie zu uns und werden Sie unserer Rabbiner. Wir sind eine berühmte Stadt, bei uns sind Rabbi Akiva, Maimonides und der Gaon von Wilna beerdigt.« Der Student, war wie gesagt, nicht ganz von dieser Welt, er kannte zwar seine Texte, hatte aber keine Ahnung von Geschichte. So nahm er die Stelle an.

Schnell wurde ihm jedoch klar, dass etwas nicht stimmen konnte. Nicht nur, dass die Bewohner nicht besonders gelehrt waren, sie konnten nicht einmal Raschi-Schrift lesen. So suchte der Rabbiner jenen Parnass, der ihn angestellt hatte und fragte ihn, wo denn der Friedhof sei, damit sie an den Gräbern der berühmten Leute be-

ten könnten. Der Parnass wurde etwas verlegen und antwortete: »Sie haben mich nicht richtig verstanden, kwod haRaw. In Waloschyn sind sie am Leben: Rabbi Akiva argumentiert, Maimonides entscheidet und der Gaon aus Wilna legt fest. In Waloschyn sind jene wahrlich am Leben. In unserer Stadt sind sie tot!«

Zu Simchat Tora feiern wir die Kontinuität der Tora. Wir beenden die Lesung der Tora und beginnen gleich wieder von vorne. Ein immerwährender Zirkel, der uns ermahnt die Tora zu einem Teil unseres Lebens werden zu lassen. Wenn wir die Tora studieren, sagen wir »Raschi sagt« und nicht »Raschi sagte«. Auch wenn Raschi schon viele Jahrhunderte nicht mehr lebt, so lebt er doch in unserem Studium in der Gegenwart. So kann es sein, dass Raschi mit Nechama Leibowitz, Maimonides mit Leo Baeck und Josef Karo mit Salomon B. Freehof argumentieren. Dies ist die Schönheit unserer Tradition und auch der Grund, warum das Judentum Antworten für ein jüdischen Leben durch die Jahrtausende gefunden hat. Lassen Sie uns diesen Auftrag annehmen und die Tora von Generation zu Generation weitergeben.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Chag Sameach.*

**Simchat Tora** ist der einzige Feiertag, an dem auch am Abend aus der Tora vorgelesen wird. Vorher werden am Abend und Morgen alle Torarollen aus dem Aron HaKodesch entnommen und während der Hakafof in der Synagoge herumgetragen. Es ist Brauch, am Morgen alle Personen zur Tora aufzurufen. Eine besondere Ehre ist es, den Schluss der Tora (Chatan/Kalla Tora) oder den Anfang der Tora (Chatan/Kalla Bereschit) zu lesen.

### Shana Tova!

Prof. Dr. med. Barbara Steiner und das gesamte Team der Neurologie am Tauentzien wünschen unseren Patienten und ihren Familien viel Gesundheit und ein süßes Neues Jahr 5780.



Prof. Dr. med. Barbara Steiner  
 Passauer Straße 8  
 10789 Berlin  
 F: 030 2143339  
 M: info@nat.berlin  
 neurologie-am-tauentzien.de



<b>Dienstag 8. Oktober 2019</b> 9. Tischri 5780 <b>Erew Jom Kippur</b>	Kerzenzünden, Fastenbeginn Schacharit/Mincha/Kol Nidre	18.10 Uhr
<b>Mittwoch 9. Oktober 2019</b> 10. Tischri 5780 <b>Jom Kippur</b>	Jiskor-Gebet, Fastenende Schacharit/Jiskor/Micha/N`eila	19.16 Uhr
<b>Sonntag 13. Oktober 2019</b> 14. Tischri 5780 <b>Erew Sukkot</b>	Kerzenzünden Segen 1 und 2 / In der Sukka: Segen 3 und 2	17.58 Uhr
<b>Montag 14. Oktober 2019</b> 15. Tischri 5780 <b>1. Tag Sukkot</b>	Hallel / Kerzenzünden Schütteln des Lulaws Segen 4 und 2 / In der Sukka: Segen 3 und 2	17.59 Uhr
<b>Montag 14. Oktober 2019</b> 15. Tischri 5780 <b>2. Abend Sukkot</b>	Kerzenzünden Segen 1 und 2	19.04 Uhr
<b>Dienstag 15. Oktober 2019</b> 16. Tischri 5780 <b>2. Tag Sukkot</b>	Hallel Schütteln des Lulaws Segen 4 und 2 / In der Sukka: Segen 3 und 2 Feiertagsende	19.01 Uhr
<b>Sonntag 20. Oktober 2019</b> 21. Tischri 5780 <b>Erew Schemini Azeret</b>	Kerzenzünden Segen 1 und 2	17.43 Uhr
<b>Montag 21. Oktober 2019</b> 22. Tischri 5780 <b>Schemini Azeret</b>	Kerzenzünden Im Mussaf wird das Gebet für Regen (Geschem) gesprochen	18.51 Uhr
<b>Montag 21. Oktober 2019</b> 22. Tischri 5780 <b>Erew Simchat Tora</b>	Kerzenzünden Segen 1 und 2 Hakafot	18.48 Uhr
<b>Dienstag 22. Oktober 2019</b> 23. Tischri 5780 <b>Simchat Tora</b>	Segen 1 und 2 Hakafot Feiertagsende	18.46 Uhr

1. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, ascher kidschanu bemizwotaw weziwanu l'hadlik ner schel jom tow.
2. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu w'higianu la-sman ha-se.
3. Baruch ata Adonaj melech ha-olam, ascher kidschanu bemizwotaw weziwanu lejschew ba-sukka.
4. Baruch ata Adonaj melech ha-olam, ascher kidschanu bemizwotaw weziwanu al netilat lulaw.

1. ברוך אתה ה' אלוהינו מלך העולם, אשר קידשנו במצותיו, וצונו להדליק נר של יום טוב.
2. ברוך אתה ה' אלוהינו מלך העולם שהחיינו וקיימנו והגיענו לזמן הזה.
3. ברוך אתה ה' אלוהינו מלך העולם, אשר קידשנו במצותיו, וצונו לישב בסוכה.
4. ברוך אתה ה' אלוהינו מלך העולם, אשר קידשנו במצותיו, וצונו על נטילת לולב.

# Chanukka-Basar Ханука-Базар

# So, 01.12.19



**Jüdisches Gemeindehaus · 11 – 18 Uhr**  
Fasanenstraße 79-80 · Charlottenburg

**Здание еврейской общины · 11:00 – 18:00**  
Фазаненштрассе 79-80 · Шарлоттенбург

**Essen · Trinken · Spezialitäten**  
**Tanz · Gesang · Tombola**  
**Wertvolle Preise · Kunst**  
**Judaica · Bücher · Geschenke**  
**Bühnenprogramm**  
**Kinderbetreuung**



**Напитки & Закуски**  
**Книги & Иудаика**  
**Игрушки**  
**Изделия художественного промысла**  
**Лоторея & Викторина**  
**Песни & Танцы**  
**Клезмер и классическая музыка**

**Der Erlös kommt der Synagoge zugute.**

**Все вырученные средства пойдут на нужды синагоги.**



Synagoge  
Pestalozzistraße

Mail [basar@synagoge-pestalozzistrasse.de](mailto:basar@synagoge-pestalozzistrasse.de) Tel. 030 54 77 99 26 [facebook.com/ChanukkaBasar](https://www.facebook.com/ChanukkaBasar)



## Coaching und Beratung für jüdische Familien

Was tun nach Antisemitismus an der Schule? Antisemitische Vorfälle an Schulen sind keine Seltenheit. Die **Beratungs- und Interventionsstelle OFEK** bietet Jugendlichen und ihren Familien qualifizierte Beratung bei antisemitischen Vorfällen an. **Persönliche Termine** nach Vereinbarung 030-61080458 / [beratung@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:beratung@zwst-kompetenzzentrum.de)

**Neues Programm:** In Kooperation mit dem Antisemitismusbeauftragten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin veranstaltet **OFEK** regelmäßige **Coaching-Gruppen** für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte. Zu einzelnen Sitzungen werden ausgewiesene Expertinnen und Experten (z.B. in Sachen Schulrecht u.Ä.) hinzugeladen. **Termine: 24.09.2019 und 18.11.2019** jeweils um **18.30 Uhr** in Berlin Mitte. Weitere Termine werden laufend aktualisiert.

Die Adresse für Coaching-Gruppen wird nach Anmeldung bekannt gegeben.  
Anmeldung unter: [beratung@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:beratung@zwst-kompetenzzentrum.de)

[www.zwst-kompetenzzentrum.de](http://www.zwst-kompetenzzentrum.de)

## Коучинг и консультации для еврейских семей

Что делать с антисемитизмом в школе? Антисемитские инциденты в школах не редкость. **OFEK** - служба профессиональной помощи и консультирования в случаях насилия и дискриминации на почве антисемитизма – консультирует подростков и их семьи после антисемитских инцидентов. **Личные консультации** по предварительной записи. К нам можно обратиться в любое время по электронной почте: [beratung@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:beratung@zwst-kompetenzzentrum.de)

**Новая программа:** в сотрудничестве с Уполномоченным еврейской общины Берлина по борьбе с антисемитизмом **OFEK** проводит **регулярный коучинг и консультации** для родителей, учителей и заинтересованных лиц. Встречи проводятся с участием специалистов по школьному праву и другим вопросам. **Расписание: 24.09.2019 и 18.11.2019** с 18.30 в Берлине (Митте). Информация о последующих встречах будет сообщена позже.

Точный адрес будет сообщен после регистрации.  
Регистрация по адресу: [beratung@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:beratung@zwst-kompetenzzentrum.de)



### Mit uns reden, nicht über uns!

Aktuell wird viel über Juden, Antisemitismus und Israel geredet, jedoch sehr selten mit uns Juden selbst. Das ändern wir durch Begegnungen mit nichtjüdischen Menschen an Schulen, Volkshochschulen, Universitäten oder in Kirchengruppen.

Wir begrüßen die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland. Über 80 ehrenamtliche Referent\*innen im Alter von 18 bis 120 Jahren engagieren sich bereits, von säkular über liberal bis orthodox.

Was ihr mitbringen müsst: eine Anbindung an das jüdische Leben in Deutschland, Motivation, eine Prise Chuzpe und die Bereitschaft, vor Gruppen über euren Alltag zu sprechen.

### Werde Teil des Teams.

**Jetzt als Referent\*in mitmachen!**

[rentajew.org/mitmachen](http://rentajew.org/mitmachen)



### „Dass ihr kein Weihnachten feiert... ist doch bestimmt fürchterlich!“



**Jetzt als Referent\*in mitmachen**

## VIER JAHRE ERFOLGREICHE VORSTANDSARBEIT ZUM WOHLER DER GEMEINDE – EIN RÜCKBLICK

### ЧЕТЫРЕ ГОДА УСПЕШНОЙ РАБОТЫ ПРАВЛЕНИЯ НА БЛАГО ОБЩИНЫ – РЕТРОСПЕКТИВА

#### 2016

■ Januar 2016 \_Auf der konstituierenden Sitzung der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin am 24. Januar 2016 wurde der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe in seinem Amt betätigt. Aus den Wahlen am 20. Dezember 2015 war die KOACH-Fraktion von Dr. Joffe als Sieger hervorgegangen. Sie ist mit 13 Repräsentanten im Gemeindeparlament vertreten.

■ Январь 2016 \_24 января 2016 г. на Учредительном собрании представителей Еврейской общины Берлина председатель Общины д-р Гидеон Йоффе был утвержден в своей должности. 20 декабря 2015 г. фракция д-ра Йоффе «КОАХ» стала победителем выборов. 13 представителей этой фракции вошли в парламент Общины.



■ März 2016 \_Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat über zwei Berufungsverfahren der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gegen das Land Berlin entschieden und bestätigt am 8.3.2016 die Rechtsauffassung der Jüdischen Gemeinde: Stärkung der Selbstbestimmung der Gemeinde, automatische Anpassung der jährlichen Grundfinanzierung und Wegfall der unberechtigten Zinsforderungen und: das Land Berlin ist zur Gewährung von Zuschüssen an die Gemeinde verpflichtet. Dr. Joffe: »Wir sind sehr froh, wieder finanzielle Planungssicherheit zu haben. Der Grundstein für das notwendige Wachstum der Gemeinde ist mit dem heutigen Urteil gelegt.«

■ Март 2016 \_Верховный административный суд Берлина и Бранденбурга принял решения по двум апелляциям Еврейской общины Берлина против Земли Берлин. 8 марта 2016 г. Суд подтвердил толкование закона, которого придерживалась Община: в пользу самоопределения Общины, автоматической адаптации ежегодной суммы базового финансирования, отказа от незаконных требований Земли Берлин о выплате процентов и безоговорочного обязательства Земли Берлин по выплате субсидий Общине. Д-р Йоффе подчеркнул: «Мы очень рады, что теперь располагаем надежной финансовой основой. Сегодняшнее решение заложило необходимый фундамент для дальнейшего роста и развития Общины».



■ Mai 2016 \_Die Jüdische Gemeinde gedenkt des Jom Haschoa und des 73. Jahrestages des Aufstandes im Warschauer Ghetto. Das Grußwort sprach der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin, Ralf Wieland.

■ Май 2016 \_Еврейская община провела Вечер Памяти по поводу Йом ха-Шоа и 73-летней годовщины Восстания в Варшавском гетто. С приветственной речью выступил Президент Палаты депутатов Берлина Ральф Виланд.



■ Juli 2016 \_Die Jüdische Grundschule feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einem großen Fest.

■ Июнь 2016 \_Еврейская начальная школа устроила большой праздник по поводу 30-летия со дня своего основания.



■ Oktober 2016 \_Gleich drei Jubiläen, die mit Festlichkeiten und Rahmenprogrammen begangen wurden: die Synagogen Oranienburger Straße und Fraenkelufer feierten ihr 150. bzw. 100. Jubiläum, der Traditionsclub »Massoret« wurde 25 Jahre alt.

■ Октябрь 2016 \_Сразу три юбилея с торжественными церемониями и разнообразной программой прошли в честь 150- и 100-летия синагог на Ораниебургерштрассе и на Френкельуфер, и к 25-летию Традиционного клуба «Массорет».



■ November 2016 \_Die 29. Jüdischen Kulturtage Berlin – »Schalom, Berlin« ziehen tausende Besucher an.

■ Ноябрь 2016\_ 29-е Дни еврейской культуры – «Шалом, Берлин» приветствовали несколько тысяч посетителей.

■ November 2016 \_Die Jüdische Gemeinde gedachte der Novemberpogrome von 1938 mit Vertretern des Berliner Lebens, u.a. der Bundestagsvizepräsidentin, Petra Pau, dem Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland, und Volker Beck, dem religionspolitischen Sprecher der Grünen im Bundestag. Das Grußwort für das Land Berlin sprach Innensenator Frank Henkel.

■ Ноябрь 2016 \_Еврейская община Берлина провела Вечер памяти жертв ноябрьских погромах 1938 г. в присутствии вице-президента Бундестага Петры Пау, президента Палаты депутатов Берлина Ральфа Виланда, спикера партии «Зеленых» в Бундестаге по вопросам



вероисповеданий Фолькера Бека и других видных представителей берлинской общественной жизни. С приветствием от Земли Берлин к присутствовавшим обратился Сенатор внутренних дел Франк Хенкель.

■ Dezember 2016 \_Berlins größte Synagoge hat wieder einen eigenen Rabbiner: Die Repräsentantenversammlung beruft Boris Ronis zum Gemeinderabbiner für die Synagoge Rykestraße. Die Stelle wird erstmals seit fast 30 Jahren wieder besetzt. »Durch kluges Haushalten ist es dem Gemeindevorstand gelungen, die Mittel für diesen längst überfälligen Schritt bereitzustellen«, freut sich der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe. »Mit der Berufung von Rabbiner Ronis wird diese jahrzehntelang unbesetzt geliebene Stelle künftig durch einen in unserer Gemeinde hervorragend etablierten Rabbiner wieder bestens ausgefüllt.«



■ Декабрь 2016\_У крупнейшей синагоги Берлина вновь есть собственный раввин: Собрание Представителей Еврейской общины Берлина избрало раввина Бориса Рониса раввином общинной синагоги на Рикештрассе. Это место оставалось вакантным на протяжении почти 30 лет. «Благодаря разумной экономии Правлению общины удалось выделить средства для этого давно назревшего решения», – с радостью отметил д-р Гидеон Йоффе, Председатель Еврейской общины Берлина. «С назначением раввина Бориса Рониса на это место, которое было вакантным на протяжении нескольких десятилетий, мы впредь обрели идеального человека, замечательно проявившего себя в нашей Общине».



## 2017

■ März 2017 \_Der neue Kultursenator Dr. Klaus Lederer besucht auf Einladung des Synagogen- und Gemeindevorstands die Synagogen Pestalozzistraße und Oranienburger Straße.

■ Март 2017 \_По приглашению правлений синагог и Общины, новоиспеченный Сенатор по вопросам культуры д-р Клаус Ледерер посетил синагоги на Песталоциштрассе и Ораниенбургерштрассе.



■ April 2017 \_Die Gemeinde gedenkt des 74. Jahrestags des Aufstands im Warschauer Ghetto und des Jom Haschoa. Der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe begrüßte die zahlreichen Gäste aus Politik, Diplomatie und Gesellschaft. Das Grußwort für das Land Berlin sprach die Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses, Cornelia Seibeld.

■ Апрель 2017 \_Еврейская община отметила Йом ха-Шоа и 74-ю годовщину Восстания в Варшавском гетто. Председатель Еврейской общины д-р Гидеон Йоффе приветствовал многочисленных гостей – представителей политической сферы, дипломатических кругов и общественности. Вступительное слово от Земли Берлин произнесла заместитель Президента Палаты депутатов Берлина Корнелия Зайбельд.



■ Mai 2017 \_Am 8. Mai wird auf dem Jüdischen Friedhof Heerstraße ein Denkmal für die jüdischen Veteranen des Zweiten Weltkrieges eingeweiht. Damit hatte der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin einen Vorschlag des Klubs der Kriegsveteranen umgesetzt.

■ Май 2017 \_8 мая на Еврейском кладбище Геерштрассе был открыт Памятник евреям – ветеранам Второй мировой войны. Тем самым Правление Еврейской общины Берлина воплотило в жизнь инициативу Клуба ветеранов войны.



■ September 2017 \_Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin beruft Sigmund Königsberg zum neuen Antisemitismusbeauftragten der Gemeinde.

■ Сентябрь 2017 \_Правление Еврейской общины Берлина назначило Зигмунта Кенигсберга на пост Уполномоченного Общины по вопросам борьбы с антисемитизмом.

■ November 2017 \_Der ehemalige Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Reinhold Robbe wird mit dem Heinz-Galinski-Preis ausgezeichnet. Der Gemeindevorsitzende und Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Dr. Gideon Joffe, freute sich, mit Reinhold Robbe eine Persönlichkeit zu ehren, die sich über viele Jahre hinweg als Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft um die Verbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Israel verdient gemacht hat. Die Laudatio spricht die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. h.c. Charlotte Knobloch.



■ Ноябрь 2017 \_Бывший Уполномоченный Бундестага по делам военнослужащих Бундесвера Райнхольд Роббе стал лауреатом премии им. Хайнца Галинского. Председатель Общины и Совета фонда д-р Гидеон Йоффе с удовлетворением отметил, что в лице Райнхольда Роббе премия присуждается человеку, который на протяжении многих лет был президентом Германо-израильского общества и многое сделал для улучшения отношений между Германией и Израилем. На церемонии с речью в честь лауреата выступила Президент Еврейской культурной общины Мюнхена и Верхней Баварии д-р Шарлотте Кноблох.



■ November 2017 \_Ende November besuchte der Berliner CDU-Fraktionsvorsitzende Florian Graf in Begleitung Christian Goynys, des haushaltspolitischen Sprechers der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, unsere Gemeinde.

■ Ноябрь 2017 \_В конце ноября нашу Общину посетил Председатель берлинской фракции ХДС Флориан Граф в сопровождении спикера фракции ХДС в Палате депутатов по вопросам бюджета Кристиана Гойниса.



■ November 2017 \_Mehrere hundert Gäste kamen am Abend des 9. November in das Jüdische Gemeindehaus, um der Opfer der Novemberpogrome von 1938 zu gedenken. Neben dem Gemeindevorsitzenden sprach Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller.

■ Ноябрь 2017 \_9-20 ноября несколько сотен гостей посетили Дом Еврейской общины, чтобы вспомнить о жертвах ноябрьских погромов 1938 г. С обращениями к участникам Вечера памяти выступили Председатель общины д-р Гидеон Йоффе и Правящий бургомистр Берлина Михаэль Мюллер.



■ Dezember 2017 \_Die Jüdische Gemeinde zu Berlin nahm zum ersten Mal mit der Claims Conference an dem Projekt »International Holocaust Survivors Night« teil. In Berlin entzündeten im Treffpunkt für Holocaust-Überlebende in der Fasanenstraße drei Überlebende das Chanukkalicht: die Gemeindeglieder Marlene Herzberg, Assia Gorban und Rudolf Rosenberg. Im Rahmen dieses Ereignisses hatte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble vor dem Kerzenzünden 25 Holocaust-Überlebende, die Vertreter der Claims Conference sowie den Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde, Dr. Gideon Joffe, und Integrationsdezernentin Hannelore Altmann im Bundestag empfangen. Am Tag danach or-



ганисировала Еврейская община в Большом зале в Фазаненштрассе совместно с Claims Conference ввел участие в «Международной ночи переживших Холокост». На Фазаненштрассе, в зале, где проходят встречи переживших Холокост, свечи Хануки зажгли пережившие Холокост Марлене Херцог, Ася Горбань и Рудольф Розенберг. По поводу этого события, до зажигания свечей, Президент Бундестага Вольфганг Шойбле принял в Бундестаге 25 лиц, переживших Холокост, представителей Claims Conference, председателя Еврейской Общины д-ра Гидеона Йоффе и Уполномоченную по вопросам интеграции Ханнелоре Альтман. На следующий день Еврейская община вместе с Claims Conference провела в Большом зале Дома Общины на Фазаненштрассе большой праздник Хануки для членов Общины, переживших Холокост.

■ Декабрь 2017 \_Еврейская община Берлина совместно с Claims Conference впервые приняла участие в «Международной ночи переживших Холокост». На Фазаненштрассе, в зале, где проходят встречи переживших Холокост, свечи Хануки зажгли пережившие Холокост Марлене Херцог, Ася Горбань и Рудольф Розенберг. По поводу этого события, до зажигания свечей, Президент Бундестага Вольфганг Шойбле принял в Бундестаге 25 лиц, переживших Холокост, представителей Claims Conference, председателя Еврейской Общины д-ра Гидеона Йоффе и Уполномоченную по вопросам интеграции Ханнелоре Альтман. На следующий день Еврейская община вместе с Claims Conference провела в Большом зале Дома Общины на Фазаненштрассе большой праздник Хануки для членов Общины, переживших Холокост.



■ Декабрь 2017 \_Antje Kapek, Fraktionsvorsitzende von »Bündnis 90/Die Grünen« im Berliner Abgeordnetenhaus informierte sich bei einem Besuch über die Entwicklung der Gemeinde und ihrer Einrichtungen. Frau Kapek ließ sich vom Gemeindevorsitzenden Dr. Gideon Joffe bei einem Rundgang auch das Gelände Auguststraße und das Gebäude der ehemaligen »Ahawah« zeigen, wo Räume für eine integrierte jüdische Sekundarschule und eine Kita entstehen sollen. Erfreulicherweise hat das Abgeordnetenhaus von Berlin auf Antrag der Jüdischen Gemeinde im Berliner Haushalt 2018/19 eine Anschubfinanzierung für den Ausbau der »Ahawah« eingestellt und auch Frau Kapek sicherte bei ihrem Besuch die weitere Unterstützung ihrer Fraktion für das Projekt zu.



■ Декабрь 2017 \_Председатель фракции партии «Союз 90/Зеленые» в Палате депутатов Берлина Антье Капек посетила Общину, чтобы познакомиться с развитием Общины и ее учреждениями. Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе провел госпожу Капек по территории на Аугустштрассе 13-15 и зданию бывшей «Ахавы», где планируется создать интегрированную Еврейскую среднюю школу и детский сад. Отрадно отметить, что в ответ на соответствующее ходатайство Еврейской общины, Палата депутатов Берлина включила в хозяйственный план Берлина на 2018/2019 стартовое финансирование строительных и ремонтных работ в здании «Ахавы». Госпожа Капек, в свою очередь, во время визита также гарантировала проекту дальнейшую поддержку своей фракции.

2018



■ Januar 2018 \_Vorstand und Geschäftsführung der Jüdischen Gemeinde luden die Mitarbeiter von Polizei und Objektschutz sowie Berlins Innensenator Andreas Geisel und den Berliner Polizeipräsidenten Klaus Kandt zu einem Neujahrsempfang in der Oranienburger Straße ein.

■ Январь 2018 \_Правление и руководство Еврейской общины Берлина пригласили сотрудников полиции и предприятий по охране объектов, а также Сенатора внутренних дел Андреаса Гайзеля и Президента полиции Берлина Клауса Кандта на новогодний прием в Большом зале на Ораниенбургерштрассе.



■ Februar 2018 \_Dr. Gideon Joffe begrüßt die neue französische Botschafterin in Deutschland, Anne-Marie Descôtes, bei ihrem Antrittsbesuch in der Jüdischen Gemeinde zu einem Informations- und Meinungsaustausch.

■ Февраль 2018 \_По приглашению Председателя общины д-ра Гидеона Йоффе новый посол Франции в Германии Анн-Мари Дескот впервые посетила Общину для ознакомления с деятельностью Общины и обмена мнениями.



■ März 2018 \_Zu ihrem großen Purim-Ball im Stil eines venezianischen Maskenballs begrüßte die Gemeinde neben ihren Mitgliedern zahlreiche Gäste aus der Berliner Gesellschaft, Politik und Wirtschaft im festlich geschmückten Gemeindehaus

■ Март 2018 \_Грандиозный Пурим-бал в стиле венецианского бала-маскарада привлек в роскошно оформленный Дом Общины многочисленных гостей, – членов Общины и берлинских предпринимателей.



■ März 2018 \_Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, präsentierte gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Raed Saleh, die Pläne der Jüdischen Gemeinde zu Berlin zur Errichtung der ersten jüdischen Sekundarschule Deutschlands im Ahawah-Gebäude in der Auguststraße. Dank der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Anschubfinanzierung in Höhe von 3,6 Millionen Euro kann wohl schon in der nächsten Legislatur mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Dr. Gideon Joffe dankte allen beteiligten Fraktionen des Abgeordnetenhauses und insbesondere

Herrn Saleh, dass diese Mittel im Haushalt des Landes eingestellt wurden. Diese Sekundarschule sei aufgrund der Zunahme antisemitischer Vorfälle notwendig, damit die Schüler behütet lernen können. Dr. Gideon Joffe und Raed Saleh stellten auch erste Pläne vor, die Synagoge Fraenkelufer in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder zu errichten.

■ *Март 2018* \_Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе вместе с лидером фракции СДПГ Раздом Салехом представили планы Еврейской общины Берлина, согласно которым в здании «Ахава» на Аугустштрассе будет создана первая Еврейская средняя школа Германии. Благодаря стартовой финансовой помощи в размере 3,6 млн. евро, утвержденной Палатой депутатов Берлина, строительные работы, вероятно, смогут начаться в период следующей легислатуры. Д-р Гидеон Йоффе поблагодарил представителей всех фракций Палаты депутатов, в особенности – господина Салеха, за включение этих средств в хозяйственный план Земли Берлин и сказал, что необходимость данной средней школы возросла из-за участившихся антисемитских инцидентов. Еврейским детям необходимо создать безопасную среду для успешной учебы. Кроме того, д-р Гидеон Йоффе и Разд Салех представили первые планы воссоздания синагоги на Френкельуфер в первоначальном виде.



■ *Апрil 2018* \_Nach wiederholten Angriffen gegen Kippaträger rief die Jüdische Gemeinde alle Berlinerinnen und Berliner zu einer Solidaritätskundgebung auf und konnte ein breites gesellschaftliches Bündnis unter dem Motto »Berlin trägt Kippa« mobilisieren. Fast 3000 Menschen versammelten sich vor dem Gemeindehaus, um gegen Antisemitismus und Rassismus, Flagge bzw. Kippa, zu zeigen. Viele Teilnehmer – gleich welcher Religion und Herkunft – setzten an diesem Abend die Kippot spontan



auf, die ihnen vor Ort zur Verfügung gestellt wurden. An der Kundgebung nahm fast der gesamte Berliner Senat unter der Führung des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller mit den Senatoren und Senatorinnen Ramona Pop, Dr. Klaus Lederer, Dilek Kolat, Dirk Behrendt, Regine Günther, Sandra Scheeres und Andreas Geisel teil.

■ *Апрель 2018* \_После участившихся нападений на евреев, носящих кипу, Еврейская община призвала всех берлинцев к участию в демонстрации солидарности. Ей удалось мобилизовать широкие круги общественности под лозунгом «Берлин надевает кипу». Около 3 тыс. человек собрались у Дома общины на Фазаненштрассе, чтобы продемонстрировать свою готовность бороться с антисемитизмом и расизмом. Многие из участников, вне зависимости от их вероисповедания и происхождения, в этот вечер спонтанно надели кипу, которую можно было получить на месте демонстрации. В митинге приняли участие почти все члены Берлинского сената во главе с Правящим бургомистром Михаэлем Мюллером. Демонстрацию поддержали сенаторы Рамона Поп, д-р Клаус Ледерер, Дилек Колат, Дирк Берендт, Регина Гюнтер, Сандра Шерес и Андреас Гайзель.





■ Mai 2018 \_Die Jüdische Gemeinde begeht mit anderen jüdischen Organisationen den Israeltag auf dem Gendarmenmarkt mit einer großen Feier zum 70. Jahrestag der Unabhängigkeit Israels. Die Ehrengäste – der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe, der Regierende Bürgermeister Michael Müller und Israels Botschafter Jeremy Issacharoff – eröffneten die Feier.

■ Май 2018 \_Совместно с другими еврейскими организациями Еврейская община Берлина приняла участие в праздновании Дня Израиля на площади Жандармен-markt по поводу 70-летней годовщины независимости Израиля. Празднования торжественно открыли почетные гости – Председатель общины д-р Гидеон Йоффе, Правящий бургомистр Берлина Михаэль Мюллер и Посол Израиля в Берлине Джереми Иссахароф.



■ Mai 2018 \_Bereits zum zweiten Mal feierten unsere Gemeindefriedhöfe gemeinsam mit dem Jugendzentrum Olam, der Raoul-Wallenberg-Loge und dem American Jewish Joint Distribution Committee ein großes Lag-BaOmer-Familienfest auf dem Gelände des Seniorenzentrums in der Dernburgstraße.

■ Май 2018 \_Синагоги нашей Общины вместе с Молодежным центром Олам, Ложей им. Рауля Валленберга и организацией American Jewish Joint Distribution Committee во второй раз провели большой семейный праздник по случаю Лаг ба-Омер на территории Центра для престарелых и инвалидов на Дербургштрассе.



■ Mai 2018 \_Am 8. Mai fand auf dem Jüdischen Friedhof Heerstraße die Kranzniederlegung am Denkmal für die jüdischen Veteranen des Zweiten Weltkrieges statt. Der Gemeindevorsitzende, Dr. Gideon Joffe, dankte den anwesenden Veteranen für ihren heroischen Einsatz und versprach, diese Dankbarkeit auch den nachfolgenden Generationen weiterzuvermitteln. Im Anschluss fand im Großen Saal des Gemeindehauses in der Fasanenstraße die Festveranstaltung zum 73. Jahrestag der Beendigung des II. Weltkrieges statt.

■ Май 2018 \_8 мая на Еврейском кладбище Геерштрассе у Памятника евреям – ветеранам Второй мировой войны состоялась торжественная церемония возложения венков. Председатель общины д-р Гидеон Йоффе поблагодарил присутствовавших ветеранов за их героизм и пообещал сделать все, чтобы сохранить и донести до будущих поколений память об их подвигах. После возложения венков в Большом зале Дома Общины на Фазаненштрассе торжественно отметили 73-ю годовщину окончания Второй мировой войны.



■ Mai 2018 \_Berlins Kultursenator Dr. Klaus Lederer, Pankows, Bezirksbürgermeister Sören Benn und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, eröffnen einen neuen Begegnungsort an der Kniprodestraße im Prenzlauer Berg: die KulturMarkt- Halle. Der neue Kiez-Treffpunkt soll ein interkultureller Ort für Kulturangebote, nachbarschaftliche Projekte und gegenseitiges Kennenlernen werden. Die Jüdische Gemeinde ist Eigentümerin der Immobilie und Dr. Joffe sagte anlässlich der Eröffnung: »Die Integration von Geflüchteten ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und eine große Herausforderung, der wir uns alle gemeinsam stellen. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin öffnet ihre Türen für Geflüchtete und stellt dem Verein die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung, um dieses wunderbare Kultur- und Integrationsprojekt tatkräftig zu unterstützen.«

■ Май 2018 \_Берлинский сенатор по вопросам культуры д-р Клаус Ледерер, бургомистр района Панков Зёрен Бенн и Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе совместно открыли новый Межнациональный Центр встреч «Культурная ярмарка» на Книпродештрассе в районе Пренцлауэрберг. Новый интеграционный центр призван стать местом воплощения культурных проектов «по соседству», предоставлять возможность для знакомства и общения. Здание принадлежит Еврейской общине Берлина. На церемонии открытия д-р Йоффе сказал: «Интеграция беженцев – важнейшая задача общественности, выполнять которую нам следует всем вместе. Еврейская община Берлина открывает свои двери для беженцев и бесплатно предоставляет объединению эти помещения, чтобы активно поддержать этот замечательный культурно-интеграционный проект».

■ Juni 2018 \_Dr. Gideon Joffe stellt in seinem Grußwort im »jüdischen berlin« drei Wachstumsprojekte vor, die nach Jahrzehnten des Stillstandes ausgebaut werden sollen.: 1. ein neuer Kindergarten auf dem Gelände des Seniorenzentrums, 2. ein neuer Kindergarten in der Oranienburger Straße, 3. eine Sekundarschule auf dem Gemeindegelände Auguststraße.

■ Июнь 2018 \_В своем приветствии к читателям журнала «jüdisches berlin», д-р Гидеон Йоффе представил три строительных проекта, которые, после нескольких десятилетий застоя, планирует воплотить в жизнь Община в ближайшем будущем: во-первых, создание нового детского сада на территории Центра для престарелых, во-вторых, учреждение нового детского сада на Ораниебургерштрассе и, в третьих, основание новой Еврейской средней школы на территории Общины на Аугустштрассе.



■ Juni 2018 \_Erstmals seit den 90er-Jahren war die Jüdische Gemeinde wieder Gastgeberin für eine Sitzung des Direktoriums des Zentralrats der Juden in Deutschland. Die Berliner Gemeinde wird im Zentralratsdirektorium vertreten durch ihren Vorsitzenden, Dr. Gideon Joffe, und ihre Geschäftsführerin Milena Rosenzweig-Winter, die zugleich Mitglied im Präsidium des Zentralrats ist.

■ Июнь 2018 \_Впервые с 90-х гг. Еврейская община Берлина вновь принимает в своих стенах заседание Совета директоров Центрального совета евреев в Германии. Еврейскую общину в этом органе представляют ее председатель, д-р Гидеон Йоффе, и Управляющая делами Общины Милена Розенцвейг-Винтер, которая одновременно является и членом Президиума Центрального совета.



■ Juni 2018 \_Eine Delegation der Knesset, bestehend aus den israelischen Abgeordneten Nachman Shai (Arbeitspartei), Yitzhak Vagnin (Shas), Dr. Anat Berko (Likud) und Michal Biran (Arbeitspartei) besuchte die Jüdische Gemeinde zu Berlin und wurde vom Gemeindevorsitzenden, Dr. Gideon Joffe und den Vorstandsmitgliedern Hannelore Altman und Sara Nachama zu einem Meinungsaustausch empfangen.

■ *Июнь 2018 \_Для обмена мнениями Еврейскую общину посетила делегация членов Кнессета, состоявшая из депутатов Израиля Нахмана Шая (Авода), Ицхака Вагнина (ШАС), д-ра Анат Берко (Ликуд) и Михала Бирана (Авода). Членов Израильского парламента принимали Председатель общины д-р Гидеон Йоффе и члены Правления Ханнелоре Альтман и Сара Нахама.*



■ September 2018 \_Eine Delegation des Arbeitskreises »Recht und Verfassung« der baden-württembergischen CDU-Landtagsfraktion wird zum Gedankenaustausch mit dem Vorstand der Jüdischen Gemeinde von Dr. Gideon Joffe und dem Antisemitismusbeauftragten Sigmount Königsberg empfangen.

■ *Сентябрь 2018 \_Делегация рабочей группы «Закон и Конституция» фракции ХДС в Ландтаге Баден-Вюртемберга встретилась для обмена мнениями с Председателем правления д-ром Гидеоном Йоффе и Уполномоченным Общины по вопросам антисемитизма Сигмунтом Кенигсбергом.*



■ September 2018 \_Das Jüdische Gymnasium Moses Mendelssohn feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer großen Festveranstaltung, an der auch Absolventinnen und Absolventen aus nahezu allen Abiturjahrgängen teilnahmen.

■ *Сентябрь 2018 \_Еврейская гимназия им. Моисея Мендельсона отметила свое 25-летие в рамках большого торжественного акта, в котором участвовали выпускники почти всех классов со дня основания школы.*



■ Oktober 2018 \_Die Synagogen Berlins und jüdische Organisationen feierten ein buntes Fest für Kinder und Erwachsene unter dem Motto »Ledor Vador« – »Von Generation zu Generation« auf dem Gelände unseres Seniorenzentrums in der Dernburgstraße. Der Gemeindevorsitzende, Dr. Gideon Joffe, betonte in seiner Eröffnungsrede die Einzigartigkeit dieses Festes, bei dem es gelungen sei, alle Synagogen, von liberal bis orthodox, mit ins gemeinsame Boot zu holen.

■ Октябрь 2018 \_Синагоги Берлина и еврейские организации провели замечательный праздник для детей и взрослых, который состоялся на территории нашего Центра для престарелых на Дербургштрассе под лозунгом «Ле-Дор Ва-Дор» – «От поколения к поколению». В своем приветствии Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе подчеркнул уникальность этого праздника, на который удалось собрать вместе все синагоги Берлина, от либеральной до ортодоксальной.



■ Октябрь 2018 \_Auf Einladung des Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, tagten erstmals die Stadträte und Mitarbeiter des Bezirksamts Pankow unter Leitung von Bezirksbürgermeister Sören Benn in den Räumen der Gemeindeverwaltung in der Oranienburgerstraße.

■ Октябрь 2018 \_По приглашению Председателя Еврейской общины Берлина д-ра Гидеона Йоффе в помещениях администрации Общины на Ораниенбургштрассе впервые состоялось заседание муниципальных советников и сотрудников Управления р-на Панков под руководством районного бургомистра Зёрена Бенна.

■ Октябрь 2018 \_Berlins Innensenator Andreas Geisel stattet der Gemeinde einen Besuch ab. Während des Gesprächs mit dem Gemeindevorsitzenden wurden in sehr freundschaftlicher Atmosphäre die jeweiligen Einschätzungen der aktuellen politischen Lage ausgetauscht. Der Senator sagte zu, alle ihm zu Verfügung stehenden Mittel zu nutzen, um jeglichen Antisemitismus zu bekämpfen.

■ Октябрь 2018 \_Еврейскую общину Берлина посетил Сенатор внутренних дел Берлина Андреас Гайзель. В рамках беседы с Председателем общины, прошедшей в очень дружеской атмосфере, стороны обменялись своими взглядами на актуальные политические вопросы.



Сенатор пообещал использовать все имеющиеся в его распоряжении средства для активной борьбы с любыми формами антисемитизма.



■ Октябрь 2018 \_Zum neunten Mal wurde der »Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus« verliehen, in diesem Jahr an Janina Levy aus Hamburg. Überreicht wurde ihr der Zivilcourage-Preis von Lea Rosh, Vorstandsvorsitzende des Förderkreises Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V., und Dr. Gideon Joffe, dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Die Tischrede hielt Außenminister Heiko Maas.

■ Октябрь 2018 \_В девятый раз была вручена премия «За гражданское мужество против правого экстремизма, антисемитизма и расизма». В этом году лауреатом этой премии стала Янина Леви из Гамбурга. Премию лауреату вручали Леа Рош, председатель правления Фонда поддержки Мемориала «Für die ermordeten Juden Europas», и д-р Гидеон Йоффе, председатель Правления Еврейской общины Берлина. С застольной речью в честь лауреата выступил Министр иностранных дел Хайко Маас.



■ November 2018 \_Die Jüdischen Kulturstage erreichen einen Besucherrekord. Über 8500 Gäste kamen zu den Veranstaltungen von u.a. David Broza, Y-Studs, Adriana Altaras und Ilja Richter.

■ Ноябрь 2018 \_Дни еврейской культуры привлекли рекордное число посетителей. Более 8,5 тыс. гостей пришли на мероприятия программы Фестиваля, в т.ч. на выступления Давида Брозы, Y-Studs, Адрианы Алтарас и Ильи Рихтера.



■ November 2018 \_Die Zentrale Gedenkveranstaltung des Zentralrats der Juden fand zum 80. Jahrestag der Novemberpogrome 1938 in der Synagoge Rykestraße statt. Mit Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel nahmen die Spitzen des Staates sowie zahlreiche weitere hochrangige Politiker und prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen und Gesellschaft an der Gedenkstunde teil. In seiner Begrüßungsrede regte der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, an, dass die im Januar 2018 vom Deutschen Bundestag verabschiedete Antisemitismusresolution für die 10. Klassen aller deutschen Schulen an jedem 9. November verbindliche Lektüre werden möge. Die Resolution sei eine wunderbare Ergänzung des Artikel 1 Grundgesetz.

■ Ноябрь 2018 \_Центральное торжественное мероприятие Центрального совета евреев в Германии в связи с 80-й годовщиной ночи погромов 1938 г. состоялось в синагоге на Рикештрассе. В лице Президента ФРГ д-ра Франка-Вальтера Штайнмайера, Президента Бундестага д-ра Вольфганга Шойбле и Канцлера ФРГ д-ра Ангелы Меркель память жертв погромов почтили руководители государства и правительства наряду с многочисленными высокопоставленными лицами из политической, экономической, научной, церковной и общественной сфер. В своем приветствии Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе обратился к присутствовавшим политическим деятелям с предложением назначить для всех 10-х классов немецких школ обязательным чтением на 9-е ноября определение антисемитизма, принятое Бундестагом в январе 2018 г., и выразил мнение, что принятая резолюция – прекрасное дополнение к первой статье Основного закона ФРГ.



■ November 2018 \_Im Jüdischen Gemeindehaus wurde der Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Wolfgang Schäuble, mit dem diesjährigen Heinz-Galinski-Preis geehrt. Der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe würdigte die Verdienste des Preisträgers, u.a. handelte er als Bundesinnenminister den Einigungsvertrag und Zuwanderungsregelungen für Juden aus der damaligen UdSSR aus und initiierte die Deutsche Islamkonferenz.

■ Ноябрь 2018 \_В Доме Еврейской общины Президенту Бундестага Германии д-ру Вольфгангу Шойбле вручили Премию им. Хайнца Галинского за 2018 г. В своей речи Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе в первую очередь подчеркнул заслуги лауреата: во время своего первого срока на посту Федерального министра внутренних дел, д-р Шойбле участвовал в составлении Договора об объединении Германии, а также в определении порядка иммиграции в Германию евреев из бывшего СССР, и инициировал создание Германской исламской конференции.

# VERANSTALTUNGEN

## JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80  
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Mo 7** **Child Survivor**, jeden 1. Montag im Monat  
15.30 15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511
- Di 29** **Jüdischer Liederchor**, Proben jeden Dienstag 18.00  
15.30 Репетиции по вт.

## FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin  
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend  
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Mo 7** **Klub Leningrad**. Экскурсия на виллу Макса  
10.30 Либермана в районе Ваннзее. Встреча на платфор-  
ме S-Bahn Wannsee. Запись по тел. 030 4625526,  
А. Витзон
- Mi 16** **Klub Dnepr**. Экскурсия: Неизвестный  
11.00 Alexanderplatz. Вед. Галина Шатц. Справки по тел.:  
030 25298018, В. Грановский. Встреча у часов
- Mi 16** **Klub Leningrad**. Заседание правления и актива  
11.00 клуба. Ком. 314
- Mi 16** **Kunst- und Literaturklub**. Чтение и обсуждение  
16.00 новой прозы, публицистики, переводов и эссе.  
Члены Общины, имеющие произведения в данных  
категориях, могут обратиться с ними напрямую в  
Клуб, либо через контактные данные, указанные на  
сайте Клуба Литературы и Искусства: [www.litklubberlin-doiposle.de](http://www.litklubberlin-doiposle.de). Ком. 314
- Mi 16** **Klub Moskau**. Праздничная осень. Поем и танцем  
16.00 с Я. Коппель. Мифгаш
- Mi 16** **Junge Künstler**. Встречи творческой молодежи.  
19.00 Выступления и импровизации на темы искусства.  
«Живопись». Мифгаш
- Do 17** **Klub Odessa**. Заседание совета клуба.  
11.00 Ком. 314
- Do 17** **Klub Kiew & Freunde**. Посещение Deutsche Oper.  
18.00 Балет «Жизель». Встреча у касс.
- Do 17** Klub Vakinez. 1. «Еврейская жизнь в сегодняшнем  
18.00 Баку». 2. Док. фильм: «Почему свекровь королевы  
Англии захоронена в Израиле». 3. Концерт и танцуют  
все. Мифгаш
- Mi 23** **Klub Leningrad**. Музыкальная гостиная. «Гленн  
15.00 Миллер – легенда американского джаза». Вед.  
Э. Фейгман. Мифгаш
- Do 24** **Klub Dnepr**. Собрание правления клуба.  
11.00 Подготовка к вечеру 28.10.2019. Ком. 314
- Do 24** **Literaturstudio** «Мир Слова». Подготовка к  
16.00 презентации Сборника №2 «Берлинский калейдо-  
скоп». Представление авторами новых произведе-  
ний. Обсуждение и отбор материала в следующий  
сборник. Организационные вопросы. Ком. 314

- Do 24** **Moreshet**. Рубрика: «Еврейская история». 1. Итоги  
16.00 внеочередных выборов в Израиле. 2. Начало  
Холокоста. Вед. Д. Призамд. Мифгаш
- Fr 25** **Klub Moskau**. Заседание актива клуба.  
12.00 Отв. А. Воробьева. Ком. 314
- Mo 28** **Frauenklub**. Наши любимые еврейские песни.  
12.00 Вед. Л. Рахамимова.
- Mo 28** **Klub Dnepr**. «Еврейская принцесса или почти  
15.00 римская императрица Береника». Вед. Е. Глесс. Мифгаш
- Mo 28** **Kunst- und Literaturklub**. См. 16.10.2019.  
16.00
- Di 29** **Klub Kiew & Freunde**. Любовная лирика в музыке  
15.00 и поэзии. Вед. Е. Глесс. Мифгаш
- Mi 30** **Klub Odessa**. Музыкальный вечер, посвященный  
15.00 памяти артиста оперетты Михаила Водяного. Мифгаш
- Mi 30** **Junge Künstler**. Встречи творческой молодежи.  
19.00 Выступления и импровизации на темы искусства.  
«Кино». Мифгаш
- Do 31** **Literaturstudio** «Мир Слова». Лингвистический  
16.00 практикум. Д-р филологии Анна Цаяк. Подготовка  
к презентации Сборника №2 «Берлинский  
калейдоскоп». Авторские чтения. Обсуждение и  
отбор материала в следующий сборник. Ком. 314
- Do 31** **Moreshet**. Рубрика: «Современное израильское  
16.00 кино». Фильм «Очень плохие парни». Вед.  
С. Гаврилов. Мифгаш

## JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Mi 30** **Buchvorstellung Verena Dohrn: »Die Kahans aus**  
19.00 **Baku im Berliner Exil«**. Kleiner Saal, 8,-/5,-

## JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

- So 6** **Hip-Hop-Tanzkurs**  
11.30 jeden Sonntag 11.30–13 Uhr
- So 6** **Kwutzot für 5- bis 19-Jährige**  
13.00 jeden Sonntag 13–17 Uhr

## PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- Mi 2** **Theaterstudio Lori**. Proben zum Musical «Odessa-2».  
10.30 Wir suchen einen Bass-Bariton für die Kinderoper  
«Tierhäuschen», Dt. Anmeldung: Elena Klutcharova, T.  
0176-56654551. Oranienburger Str. 29 (Mo, Mi, Fr 10-17)
- Mi 2** **Theaterwerkstatt** für junge Erwachsene (+18).  
18.00 Anmeldung zu den kostenlosen Probestunde bei  
Kursleiterin Maria Zharkova: [maria\\_jarkova@yahoo.de](mailto:maria_jarkova@yahoo.de),  
0152-27393127. Oranienburger Str. 29 (Proben: Mi 18-22)

# OKTOBER 2019 · TISCHRI/CHESCHWAN 5780

- Do 10** 12.00 **Gedächtnistraining** für Senioren, Russ. Ltg. Katja Kachko. Gruppe «Тренировка памяти для пожилых: упражнения, игры». Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff. Только по записи! Т. 0163 74 34 744 (Do 12-13)
- Do 10** 18.00 **Natalia Arinstein:** Buchvostellung im Literatur-Café, Ltg. A. Laiko. 1. Н. Аринштейн: «Ироническая проза». Презентация книги «Лица разных национальностей» и «Ни слова по-немецки». 2. Свободный микрофон. Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff.
- Fr 11** 11.00 **Neu! Exkursion** mit Elena Keglina. Экскурсия «По следам еврейской истории. Камни преткновенения». Kostenlos. Т. 880 28-404. Treff: Alexanderplatz, Neptunbrunnen
- So 13** 08.10 **Wörlitz.** Wanderung mit Club «Tourist», Ltg. V. Geibel. 12 km. Bahnhof Wörlitz - Jüdische Gedenkstätte - Schloss - Synagoge - Insel Stein - Patheon - Venustempel - Floragarten. Treff: Bhf. Charlottenburg, Gleis 3, Richtung Dessau.
- Mi 16** 10.30 **Kladow:** jüdisches Leben und mehr. Führung mit L. Budich. Экскурсия: «Семьи Вертхайм и Гутманн. Дача деда Бисмарка. Еврейская жена кинозвезды Г. Альберса и многое другое (5,-). Treff: S 1/S7 Wannsee, в центре платформы
- Do 17** 18.00 **Klub der Reisenden.** Ltg. E. Keglina, Т. 0176 48 365 134. Rom. Jüdische Orte und mehr. Клуб путешественников. 1. Встреча с Римом: март-2020. 2. Свободный микрофон. Fasanenstr. 79-80
- So 20** 11.00 **Potsdam** und Selma Stern-Zentrum. Führung mit L. Budich. Экскурсия: «Потсдам: Ансабль Нового дворца или 'как стать раввином'. Храм дружбы и замок драконов» (5,- + Zone C). Treff: Hauptbahnhof Potsdam. Наверху, у DB-Info. Т. 0163 74 34 744
- So 20** 12.00 **Neu! Jugendlichentreff** unter freiem Himmel: ab 10 J. «Stolpersteine» mit Lena Keglina, Т. 0176 48 365 134. Экскурсия для подростков от 10 лет: «По следам еврейской истории. Камни преткновенения». Treff: Alexanderplatz, am Neptunbrunnen. Kostenlos.
- So 20** 16.00 **Konzert «Goldene Stimmen».** Kristina Gordadze, Ilona Fönix, Angelika Tarasova & Roman Bondarenko, Nadezhda Krymskaia, Helena Weber, Alexander Wulfson, Viktoria & Sergei Balitzkiy, Vokalensemble Lyra. Künstl. Ltg: Nikolai Kurenkow. Fasanenstr. 10,-/8,-
- Mi 23** 11.00 **Exklave Steinstücken.** Führung mit L. Budich. Экскурсия: «Штейнштюкен: бывший эксклав ФРГ в ГДР и рефугиум еврейской интеллигенции. Архитектор Э. Мендельсон и врач К. Бэях». Treff: S1/S7 Wannsee, в центре платформы (5,-). Т. 0163 74 34 744
- So 27** 18.00 **Konzert «Daniel Kahn – Bulat Blues».** Daniel Kahn & Vanja Tschuk. Концерт «Булат Окуджава в стиле блюз». Поет Д. Кан & Ваня Жук, гитара. По-английски, по-русски и на идиш. Gr., Fasanenstr. 79-80 (5,-/3,-). Mit Zentralrat der Juden in Deutschland

- Mo 28** 17.30 **Club «Kinosaal»**, Ltg. Nata Merenkova: «В лабиринте молчания», 2014, Германия, драма, история. Реж. Д. Риччиарелли. В ролях: А. Фелинг, А. Зиманский, Ф. Бехт, Й. фон Бюлов. Молодой прокурор Й. Радманн проводит расследование и разоблачает целую группу лагерных палачей. Oranienburger Str. 29, Seminarraum
- Mi 30** 12.00 **Berlinische Galerie:** «Bauhaus 100». Museumsführung mit Natalia Holler. Экскурсия на выставку к 100-летию Баухауза (5,-). Только по записи: Т. 0163 74 34 744

## TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80, ☎ 880 28-245

- So 6** 15.00 **Vortrag Rabiga Heinz:** Tibetische Nahrungs Ergänzungsmittel. Тибетские биологически активные добавки
- So 13** 15.00 **Konzert Alina Rimalova** (Gesang): Internationale Lieder. Интернациональные песни
- So 20** 15.00 **Simchat Tora.** Musikalische Begleitung: G. Gassanov
- So 27** 15.00 **Konzert V. Balitskaja, S. Balitskij:** Flamme der Liebe. Пламя любви

## WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Do 10** **»Schwierige Fragen« der Schulchemie**, auch Chemie Konsultation für Studenten. (+1710.) Prof. V. Mairanowski. Anmeldung: 030 465 79 72
- Mi 16** **Biologie, Genetik.** Individ. Konsultation für Gymnasiasten (+2310). V. Kochergin. Anmeldung, T 030 236 271 32
- Di 29** 15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB

## KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

- Do 3** 12.00 **Wir sprechen nur Iwrit**
- So 6** 12.00 **Krankenbesuche**
- Do 10** 12.00 **Jom Kippur**
- So 13** 12.00 **Erew Sukkot**
- Do 17** 12.00 **Wir sprechen nur Deutsch**
- So 22** 12.00 **7. Tag Sukkot**
- Do 27** 12.00 **Gemeinsame Spiele**
- So 30** 12.00 **Rosch chodesch Cheschwan**

# VERANSTALTUNGEN

## IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

- Di 2** **Lesetheater »Mendel & Söhne«.**  
17.00 Proben Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse
- Mi 16** **Dom Deribas**  
17.00 (jeden 3. + 4. Mittwoch 17 Uhr)

## KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

- Di 29** **Konzertprogramm** Es singen I. und M. Bondar  
15.00 Концертная программа, поёт В. И. и М. Бондарь

## SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, ☎ 880 28-245

- Mi 2** **Populäre Lieder**  
15.00 mit Nadeschda Krymskaya
- Mi 16** **Unsere traditionelle Sukkotfeier**  
15.00 Einzelheiten im Klub. Musik mit Michael Sandler
- Mi 23** **Wir unter uns mit BINGO**  
15.00
- Mi 30** **»Malinka«-Band**  
15.00

## TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

- Mi 2** **Beratung.** Рекомендации врача остеопатола  
18.00 »Наше здоровье - это здоровые клетки« Ведущий:  
д.м.н. Ю. Бельный. Mit Claims Conference.  
Herbartstr. 26
- Mi 2** **Film:** »Uspisin« (Israel, USA).  
17.00 Mit Claims Conference. Herbartstraße 26
- Do 3** **Die Hohen Feiertage:** Geschichte, Traditionen.  
16.00 Осение праздники и их значение в системе  
еврейского годовичного цикла
- Do 3** **Kinderausstellung** »Biblische Pflanzen«.  
18.00 »Библейские растения Израиля«
- Fr 4** **Deutsch-Konversation:** »In der Kürze  
12.00 liegt die Würze«
- Fr 4** **English Small Talk** (Fortgeschrittene )  
16.00 mit erfahrener Hochschullehrerin
- So 6** **Judentum:** Feste, Traditionen. Musikalische &  
11.00 Ästhetische Erziehung
- So 6** **Kindersportgruppe**  
12.00 Turnhalle Oranienburger Straße 29

- So 6** **»Rikudej Am«** - jüdische Volkstänze  
13.00 für Kinder ab 5 Jahren
- So 6** **Art Club** »Malevitch – Chagall«.  
15.00 Mit Anmeldung. Ltg. K. Obretenov
- Mo 7** **Jazz Club:** The Story of America's Music.  
17.00 Ken Burns. Mod. J. Vertkin
- Di 8** **Lev Leachim.** »Fastentag par excellence und  
16.00 das Vergeben an Jom Kippur«
- Mi 9** **Teilnahme am G'ttesdienst** zu Jom Kippur  
10.00 und Jiskor in der Synagoge
- Do 10** **Play & Learn English**  
16.00 in drei Altersgruppen
- Do 10** **Durch Zeichnungen** lernen wir  
17.00 hebräische Buchstaben
- Do 10** **Hilfe bei der Hausaufgaben**  
18.00 ab 7 J. (Deutsch)
- Fr 11** **Kinderchorgruppe**  
15.00 »Sevivonim«
- Fr 11** **Theaterstudio**  
16.00 für Kinder ab 4 Jahren
- So 13** **Elternklub:** Sman Simchatejnu:  
12.00 Der Lulaw als Symbole der Einheit Israels
- So 13** **Selbstgemachte Girlanden,**  
13.00 Bilder und Früchte für die Sukka
- Mo 14** **Wir feiern Sukkot**  
18.00 im Hof der Synagoge Joachimstaler Straße 13
- Di 22** **Die Freude an Simchat Tora.** Ablauf der Hakafot, wir  
18.00 singen und tanzen mit Fahnen und kleinen Torarollen  
in der Synagoge. Ltg. Rav J. Ehrenberg

## SONSTIGES

- Di 8** **Beamte im Nationalsozialismus:** Pflicht, Verantwor-  
19.00 tung, Schuld? Podium: Henry Marx, Stefanie Midden-  
dorf, ochen Streb, Alexander Nützenadel. Topogra-  
phie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei
- Mo 14** **Der Chronist.** Film & Gespräch, Berlinpremiere.  
19.00 Vertretung des Landes Baden-Württemberg,  
Tiergartenstr. 15, 10785 Berlin. Anmeldung: veranst-  
altung-sw@topographie.de oder 030 / 63 90 288-0
- Di 15** **Das Jahr 1944.** Vortrag Andreas Nachama. Topographie  
19.00 des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei.
- Do 17** **Rechtsruck?!** Zur Normalisierung rechtspopulisti-  
19.00 scher Diskurse. Vortrag Ruth Wodak. Eintritt frei.  
Jüdisches Museum. Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin.
- Do 17** **Benjamin-Wohin?** (+ Fr 18.10). 22,-/12,-. DJT  
19.00 Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177.  
T 0176/72261305, karten@djthe.de

- Sa 19** 19.00 **Kishon: Intime Geständnisse.** 22,-/12,-. DJT, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de
- So 20** 19.00 **Shabat Shalom.** 25,-/15,-. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305
- Di 22** 19.00 **Behemoth.** Struktur und Praxis des Nationalsozialismus 1933–1944. Michael Wildt, Alfons Söllner. Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, Eintritt frei
- Mi 13** 18.00 **Die »Ostarbeiter/innen«** – ein abgeschlossenes Kapitel deutscher Erinnerungsarbeit?, Podiumsdiskussion, Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Bln
- Fr 18** 12.00 **»... abgeholt!«** – Gedenken an den Beginn der Deportationen von Juden aus Berlin vor 78 Jahren. Mahnmahl »Gleis 17«, S-Bhf Grunewald, 14193 Berlin
- Mi 23** 19.00 **Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin...** (+ Do 24). 2,-/12,-. DJT, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de

- Fr 25** 19.00 **Kabarett Größenwahn**-Das verlorene Paradies. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de
- Sa 26** 20.00 **Rosinen aus Bagdad.** 15,-/10,-. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de
- Di 29** 19.00 **Panzerkreuzer Potemkin** Stummfilm-Konzert, 12,-/8,-. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de
- So 27** 16.00 **»Wir Tiere von der Arche Noah«** Licht- und Schattentheater im türkischen Karagöz-Stil – Deutsch, Hebräisch und Türkisch. Theater Tiyatrom, Alte Jakobstraße 12, 10969 Berlin. Eintritt frei. Anmeldung: s.tripp@jmberlin.de.
- Do 31** 19.00 **Stefan Zweig.** Lesung Anna Moik-Stötzer. 12,-/8,-. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de



Abb. 1: Grete Leyser als Zwangsarbeiterin bei »Ehrlich & Graetz AG«, Berlin © Jüdisches Museum Berlin



Abb. 2: Stolperstein für Grete Leyser © OTBW

Die Ständige Konferenz der Leiter der NS-Gedenkort im Berliner Raum, das Land Berlin, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, die Israelitische Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin, die Inge Deutschkron Stiftung und die Deutsche Bahn Stiftung laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Gedenkveranstaltung ein:

## »... abgeholt!«

Gedenken an den Beginn der nationalsozialistischen Deportationen von Juden aus Berlin vor 78 Jahren

**18. Oktober 2019 · 12 Uhr · Mahnmahl »Gleis 17« am S-Bahnhof Grunewald, 14193 Berlin**

Begrüßung:

Prof. Dr. Andreas Nachama, Vorsitzender der Ständigen Konferenz der NS-Gedenkort im Berliner Raum 2019, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte:

Dr. Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestages

Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Gedenkrede:

Ingeburg Geißler (\*1932), Holocaustüberlebende

Beiträge von Berliner Schülerinnen und Schülern des John-Lennon-Gymnasiums Berlin-Mitte

Musikalische Umrahmung durch Boris Rosenthal

Am Ende der Veranstaltung werden weiße Rosen am Bahnsteig niedergelegt. Bitte bringen auch Sie eine mit! Herzlichen Dank.



■ Dezember 2018 \_Im Jüdischen Gemeindehaus wurde ein großes Chanukka-Familienfest gefeiert. Die Besucher konnten sich bei Live-Musik und einem israelischen Buffet an den zahlreichen Attraktionen für Kinder und Junggebliebene erfreuen. Ebenfalls im Gemeindehaus kamen 400 Schoa-Überlebende und ihre Angehörigen zu Chanukka zusammen, um die »International Holocaust Survivors Night« zu begehen. Zu den Anwesenden sprachen der Gemeindevorsitzende Dr. Gideon Joffe, Charlotte Knobloch, selbst Überlebende und frühere Präsidentin des Zentralrats der Juden, Roman Haller, Direktor der Jewish Claims Conference, Rüdiger Mahlo, Repräsentant der Claims Conference in Deutschland, und Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Gemeinderabbiner Jonah Sievers sagte die Bracha und Überlebende wie Assia Gorban und Nonna Revzina zündeten die Kerzen.

■ Декабрь 2018 \_В Доме Общины на Фазаненштрассе прошел семейный праздник Хануки Еврейской общины Берлина. Гости наслаждались живой музыкой, израильскими яствами, разнообразными развлечениями для детей и тех, кто молод душой. В другой декабрьский день более 400 людей, переживших Холокост, вместе со своими семьями собрались на Хануку в Доме Еврейской общины, чтобы отметить Международную ночь переживших Холокост. С приветствиями к присутствовавшим обратились Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе, бывший Президент Центрального совета евреев в Германии Шарлотте Knobloch, сама пережившая Холокост, директор организации Claims Conference Роман Халлер, представитель Claims Conference в Германии Рюдигер Мало и Государственный министр в Министерстве иностранных дел Мишель Мюнтеферинг. Раввин общины Йона Сиверс произнес браху, а Ася Горбань и Нонна Ревзина – обе пережившие Холокост – зажгли свечи на Ханукии.

■ Dezember 2018 \_Mit einer zwölfköpfigen Delegation besuchte der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Dr. Markus Dröge, die Jüdische Gemeinde. Die Mitglieder der Kirchenleitung traten mit Vorstandsmitgliedern der Jüdischen Gemeinde in einen regen Austausch zu Themen, wie den christlich-jüdischen Dialog oder das gemeinsame, partnerschaftliche Vorgehen gegen Antisemitismus. Der Gemeindevorsitzende, Dr. Gideon Joffe, betonte, dass die Gemeinde im Kampf gegen den Antisemitismus auf die Freundschaft und Zusammenarbeit mit allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen angewiesen sei: »Die Kirche gehört dabei zu unseren wichtigsten Partnern«.



■ Декабрь 2018 \_Еврейскую общину Берлина посетил Епископ евангелической церкви Берлина, Бранденбурга и Силезской Верхней Лужицы д-р Маркус Дрёге во главе делегации в 12 человек. Члены церковного руководства вступили в оживленный обмен мнениями с членами Правления Еврейской Общины. Обсуждались такие вопросы, как христианско-еврейский диалог, а также возможности общих, партнерских действий против антисемитизма. Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе подчеркнул, что в борьбе с антисемитизмом Община нуждается в дружеской поддержке и сотрудничестве со всеми влиятельными общественными группами: «При этом мы видим в церкви нашего важнейшего партнера».

2019



■ Januar 2019 \_Schon zur guten Tradition geworden, lädt der Vorstand und die Geschäftsführung die Mitarbeiter von Polizei und Objektschutz zu einem Neujahrsempfang in die Oranienburger Straße ein. Ehrengäste waren Berlins Innensenator Andreas Geisel und Polizeivizepräsident Marco Langner. Dr. Gideon Joffe dankte allen an der Sicherung der Einrichtungen der Jüdischen Gemeinde beteiligten Polizisten und Objektschützern.

■ *Январь 2019 \_Следуя доброй традиции, Правление и руководство Еврейской общины Берлина пригласили сотрудников полиции и предприятий по охране объектов на новогодний прием в здание на Ораниенбургерштрассе. Почетными гостями стали Сенатор внутренних дел и спорта Андреас Гайзель и вице-президент полиции Берлина Марко Лангнер. Д-р Йоффе поблагодарил присутствовавших полицейских и сотрудников охраны за их работу.*



■ Januar 2019 \_In der neuen Kinderkrippe Herbartstraße, die im Dezember eröffnet wurde, fand in Anwesenheit des Gemeindevorsitzenden, Dr. Gideon Joffe, eine Schabbatfeier für Eltern und Kinder statt. Gemeinsam mit Gemeindevorbis Boris Ronis wurde auch eine Mesusa angebracht. Die Krippe in Trägerschaft des Sozialwerks der Gemeinde ist eine der modernsten und baulich wie personell bestausgestatteten Einrichtungen ihrer Art. Die neugestalteten

Räumlichkeiten auf dem Gelände des Seniorenzentrums bieten Platz für bis zu 40 Kinder. Schwerpunkt ist die Interaktion zwischen den Generationen. Ferner wird schon den Kleinsten die jüdische Religion und Tradition vermittelt. Bilingualität (Deutsch/Englisch) ergänzt durch -Hebräisch, gezielte Sprachförderung, musikalische Erziehung und Bewegungsförderung sind weitere Schwerpunkte.

■ *Январь 2019 \_В открытых в декабре яслях на Гербартштрассе в присутствии Председателя общины д-ра Гидеона Йоффе состоялась праздничная встреча Субботы для детей и их родителей. При поддержке раввина Общины Бориса Рониса на дверях садика была прикреплена мезуза. Детский сад создан на базе Социальной службы Еврейской общины Берлина. Это одно из самых современных и наилучшим образом оборудованных заведений подобного рода (как с точки зрения конструкции и обстановки, так и относительно коллектива сотрудников). В полностью переоборудованных помещениях на территории Центра для престарелых могут заниматься и играть до 40 детей. Важный принцип воспитательной работы в яслях – общение между поколениями. Еврейская религия и традиции будут сопровождать детей с самого юного возраста. Особое внимание уделяется двуязычному (немецко-английскому) воспитанию, которое пополняется ивритом, а также музыкальному и физическому развитию детей.*



■ Januar 2019 \_Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, Burkard Dregger, besuchte die Gemeinde. Das Gespräch mit dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe fand in freundschaftlicher und offener Atmosphäre statt.

■ *Январь 2019 \_Общину посетил Председатель фракции ХДС в Палате депутатов Берлина Буркард Дреггер. Его беседа с Председателем Еврейской общины Берлина д-ром Гидеоном Йоффе прошла в теплой дружеской обстановке.*



■ Februar 2019 \_Das Team unseres Jugendzentrums »Olam« ist Sieger der Jewrovision 2019, des größten Tanz- und Gesangswettbewerbs für jüdische Jugendliche in Europa. Der Beauftragte des Gemeindevorstands für die Jugendarbeit und stellvertretende RV-Präsidiumsvorsitzende, Emanuel Adiniaev, nahm den Siegerpokal für das Team von Zentralratspräsident Dr. Josef Schuster entgegen. Damit findet die Jewrovision 2020 endlich wieder in Berlin statt.

■ Februar 2019 \_Komanda нашего Молодежного центра «Олам» победила на конкурсе Jewrovision 2019 г., самом крупном в Европе конкурсе песни и танцев для еврейской молодежи. Уполномоченный общины по работе с молодежью и заместитель Председателя президиума СП Эмануил Адинаев от имени команды принял Кубок победителя от Председателя Центрального совета евреев д-ра Йозефа Шустера. В 2020 г. конкурс Jewrovision наконец-то вновь состоится в Берлине!



■ März 2019 \_Nach der überaus erfolgreichen Premiere des letztjährigen Purimballs feiert die Jüdische Gemeinde den diesjährigen Purimball unter dem Motto »Purimball goes Gatsby«; unter den Gästen waren auch der is-

raelische Botschafter Jeremy Issacharoff mit seiner Frau Laura Kam und Tochter Ella, die Abgeordnetenhaus-Fraktionsvorsitzenden Antje Kapek (Grüne), Burkard Dregger (CDU) und Sebastian Czaja (FDP) sowie die Abgeordnete und ehemalige Landesvorsitzende der Berliner Grünen, Bettina Jarasch. Außerdem gab es die alljährliche große Purimfeier für die ganze Familie mit Live-Musik, israelischem Buffet, Air-Hockey, einer Bastelstraße und zahlreichen weiteren Kinderattraktionen.

■ Март 2019 \_После успешной прошлогодней премьеры, Еврейская община вновь устроила ежегодный Пурим-бал, который на этот раз прошел под лозунгом «Purimball goes Gatsby». Среди гостей были посол Израиля Джереми Иссахароф с женой Ларой Кам и дочерью Эллой, председатели фракций Палаты депутатов Антье Капек (Зеленые), Буркхард Дреггер (ХДС) и Себастиан Чая (ФДП), а также депутат и бывший председатель «Зеленых» Берлина Беттина Яраш. В марте также состоялся ежегодный большой семейный праздник Пурим, на котором членов Общины ждали живая музыка, израильские яства, аэрохоккей и множество разных увлекательных занятий для детей.



■ März 2019 \_In der Bayerischen Vertretung in Berlin fand der »Politische Salon« mit der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, und dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, statt. Sie diskutierten Perspektiven jüdischen Lebens in Deutschland, ihre konkreten Erfahrungen, wie Menschen jüdischer Herkunft und jüdischen Glaubens diesen Teil ihrer Identität in unserer heutigen Gesellschaft in Deutschland selbstbewusst leben können und wie künftig im gemeinsamen Wertedialog jüdisches Leben gestaltet und gestärkt werden kann, aber auch über den bedrohlich wachsenden Antisemitismus.

■ Март 2019 \_В Представительстве Баварии в Берлине прошел «Политический салон» с участием Президента Еврейской культовой общины Мюнхена и Верхней Баварии д-ра Шарлотты Кноблех и Председателя Еврейской общины Берлина д-ра Гидеона Йоффе. Участники обсудили свои взгляды на предпосылки для развития и поддержки еврейской жизни, на проблемы растущего антисемитизма, а также на условия, в которых люди еврейского происхождения и еврейского вероисповедания могут открыто выражать и практиковать эту часть своей сущности в современном обществе Германии, не опасаясь агрессии.



■ Mai 2019 \_Die Gemeinde beging den Jom Haschoa und den 76. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto mit einer Gedenkveranstaltung im Gemeindehaus. Die Gedenkrede hielt Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister von Berlin, Senator für Kultur und Europa. Vor dem Gemeindehaus fand traditionell die vom Jugendzentrum »Olam« betreute Lesung der Namen der 55.696 ermordeten Berliner Juden aus dem Gedenkbuch des Landes Berlin statt. Wenige Tage später – am 8. Mai – beging die Gemeinde den 74. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges mit einer Kranzniederlegung am Denkmal für die jüdischen Veteranen des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof Heerstraße und einer anschließenden Feier im Gemeindehaus

■ Май 2019 \_Еврейская община провела в Доме общины на Фазаненштрассе Вечер Памяти в честь Йом ха-Шоа и 76-й годовщины восстания в Варшавском гетто. Речь в память о жертвах Холокоста произнес бургомистр Берлина и Сенатор по вопросам культуры и Европы д-р Клаус Ледерер. Возле Дома Общины под руководством Молодежного центра «Олам» прошло традиционное чтение имен 55 696 погибших берлинских евреев из Книги памяти Земли Берлин. Несколько дней спустя – 8-го мая – была торжественно отмечена 74-я годовщина окончания Второй мировой войны. У Памятника евреям – ветеранам Второй мировой войны прошла церемония возложения венков, после чего в Доме Общины состоялся праздничный прием.



■ April 2019 \_Die Synagoge Tiferet Israel in der Passauer Straße wird 13 Jahre alt und feiert »Bar Mizwa«. Die Synagoge wurde innerhalb der letzten zwei Monate mit Hilfe des Vorstands komplett renoviert und in Anwesenheit des Gemeindevorsitzenden mit einem feierlichen Gebet und dem Anbringen der Mesusot wiederöffnet.

■ Апрель 2019 \_Синагоге Тиферет Израэль на Пассау-ерштрассе исполнилось 13 лет, в честь чего был проведен праздник «бар-мицва». При помощи Правления Общины, за 2 месяца до этого в синагоге был проведен капитальный ремонт. В присутствии Председателя общины действие синагоги возобновилось торжественной молитвой и установлением мезузот.



## СОВМЕСТНО ТКАТЬ СЕТЬ СОЛИДАРНОСТИ

Официальный акт создания кампании «Берлин – солидарность против насилия»



*Gesprächsrunde mit (v.r.n.l.) Lorenz Korgel, Rabbiner Teichtal, Dr. Christian Staffa, Fereshta Ludin und Sigmound Königsberg*

23 сентября, в присутствии Правящего бургомистра Михаэля Мюллера, д-р Гидеон Йоффе и раввин Иегуда Тайхталь инициировали кампанию «Солидарность против насилия», таким образом отреагировав на ряд антисемитских, расистских, антимусульманских и гомофобских нападков, а также на неудовлетворительный уровень солидарности с жертвами насилия. Цель кампании – создание сети совместной солидарности в обществе. 23 сентября были представлены два таких проекта: «Бело-голубая лента солидарности» и «Берлинская декларация гражданской солидарности» (см. [www.jbda.de](http://www.jbda.de), [www.stop-antisemitismus.de](http://www.stop-antisemitismus.de)).

Д-р Гидеон Йоффе приветствовал кампанию, заявив: «О силе и слабости каждой демократии можно судить по ее отношению к евреям. Эта инициатива – мощный знак, и мы рады, что этот положительный сигнал исходит именно из нашего города!». Михаэль Мюллер подчеркнул: «Каждый человек должен иметь возможность заявить: 'Стоп! Эту границу переступать нельзя!'». Раввин Тайхталь, в свою очередь, потребовал: «Теперь за словами должны последовать действия! Мы должны действовать сообща».

### Берлинская декларация гражданской солидарности

Мы – жители Берлина. Мы разные, мы – сообщество. Мы убеждены, что все люди наделены одинаковым достоинством и одинаковыми неотъемлемыми правами, одарены одинаковым разумом и совестью, а также призваны развивать свою индивидуальную личность в сознательной свободе и рассматривать друг друга как братьев и сестер.

Мы выступаем за неприкосновенность человеческого достоинства и за право каждого человека на защиту от унижения, домогательства, угрозы, жестокого обращения, проявлений насилия и произвола из-за его национальности или расы, этнического происхождения или родного языка, его вероисповедания или мировоззрения, пола, сексуальной ориентации, возраста, инвалидности или социального статуса. Мы солидарны друг с другом.

Мы охраняем наши общие основные ценности как гражданское солидарное сообщество. Ибо тот, чьи антисемитские, расистские или иные шовинистские предубеждения выливаются в акты насилия или другие правонарушения, тот, тем самым, угрожает человеческому достоинству, а значит – нам всем. Поэтому мы решительно и сообща выступаем против нападков на человеческое достоинство, право и свободу каждого в отдельности.

## GEMEINSAM SOLIDARITÄTSNETZWERKE BAUEN

Auftaktveranstaltung der Kampagne »Berlin – Solidarisch gegen Hass«



»Solidarisch gegen Hass« – (v.l.n.r.) Michael Müller, Sawsan Chebli, Bettina Jarasch, Yehuda Teichtal, Dr. Gideon Joffe

In Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters, Michel Müller, haben Dr. Gideon Joffe und Rabbiner Yehuda Teichtal am 23. September, die Initiative »Solidarisch gegen Hass« ins Leben gerufen. Sie ist eine Reaktion auf eine Reihe antisemitischer, rassistischer, muslimfeindlicher und homophober Übergriffe sowie die insgesamt nicht zufriedenstellende Solidarisierung mit den Betroffenen. Ziel ist es, die sichtbare Solidarmöglichkeit. Dazu diesem Abend die Schleife der Solidarität« und die »berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität« vorgestellt (siehe [www.jbda.de](http://www.jbda.de), [www.stop-antisemitismus.de](http://www.stop-antisemitismus.de)). Dr. Gideon Joffe begrüßte die Kampagne mit den Worten: »Wie stark oder wie schwach eine Demokratie ist, zeigt sich an ihrem Umgang mit Juden. Diese Initiative ist ein starkes Zeichen und wir freuen uns, dass dieses positive Signal von hier ausgeht!«. Michael Müller stellte klar: »Jeder Einzelne hat die Möglichkeit zu sagen: Stopp! Bis hier hin und nicht weiter!« und Rabbiner Teichtal forderte: »Jetzt müssen den Worten Taten folgen! Wir müssen gemeinsam etwas tun.«



### Berliner Erklärung bürgerschaftlicher Solidarität

Wir sind Berlinerinnen und Berliner. Wir sind vielfältig – und eine Gemeinschaft.

Wir glauben, dass alle Menschen als Menschen mit gleicher Würde und gleichen unveräußerlichen Rechten ausgestattet, mit Vernunft und Gewissen begabt sowie aufgefordert sind, ihre jeweils besondere Persönlichkeit in verantwortlicher Freiheit zu entfalten und einander im Geiste der Geschwisterlichkeit zu begegnen.

Wir stehen ein für die unantastbare Würde und für das Recht auf Schutz jedes einzelnen Menschen vor der Herabwürdigung, Belästigung, Bedrohung, Misshandlung, Gewalt- und Willkürmaßnahmen wegen der Abstammung oder rassistischer Zuschreibungen, der ethnischen Herkunft oder Herkunftssprache, der Religion oder Weltanschauung, des Geschlechts, der sexuellen Identität, des Alters, einer Behinderung oder des sozialen Status – und wir stehen zusammen. Wir verteidigen unsere gemeinsamen Grundwerte als bürgerschaftliche Solidargemeinschaft. Denn wer antisemitische, rassistische oder andere chauvinistische Vorurteile in Gewalt- oder sonstige Straftaten umsetzt, greift damit in der Tat die Menschenwürde und uns alle an. Daher stellen wir uns einig solchen Angriffen auf Menschenwürde, Recht und Freiheit entgegen.

## ERSTE SITZUNG DES RUNDEN TISCHS GEGEN ANTISEMITISCHE GEWALT ПЕРВОЕ ЗАСЕДАНИЕ КРУГЛОГО СТОЛА ПО ПРОТИВОДЕЙСТВИЮ АНТИСЕМИТСКОМУ НАСИЛИЮ



© Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Am 12. September tagte zum ersten Mal der von Innen-Staatssekretär Torsten Akmann initiierte »Runde Tisch gegen antisemitische Gewalt«. Vertreter des Senats, der Innenverwaltung, Polizei und Verfassungsschutz, sowie der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, des Zentralrats und anderer jüdischen Organisationen erörtern u.a. die Sicherheitslage, zum Beispiel bei Versammlungen, von Einrichtungen oder Veranstaltungen. Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, begrüßte diesen »Runden Tisch« und merkte an, dass antisemitische Straftaten, aber auch Übergriffe gegen Polizisten, Feuerwehrlaute oder Rettungsanitäter konsequent sanktioniert werden müssen.

12 сентября впервые состоялся инициированный Сенатором внутренних дел Торстеном Акманом «Круглый стол по противодействию антисемитскому насилию». В нем участвовали представители Сената и Управления Сената по внутренним делам, сотрудники полиции и Охраны Конституции, а также представители Еврейской общины Берлина, Центрального совета евреев в Германии и других еврейских организаций. Участники Круглого стола обсудили обеспечение мер безопасности еврейских учреждений, участников собраний, мероприятий и другие вопросы. Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе одобрил проведение Круглого стола и подчеркнул, что антисемитские инциденты, а также нападения на полицейских, пожарных или санитаров спасательной службы должны повлечь за собой неотвратимое расследование и наказание.



קהלת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN



### VON ANTISEMITISMUS BETROFFEN? ВЫ ПОСТРАДАЛИ ОТ АНТИСЕМИТИЗМА?

Mit Ihrer Erfahrung müssen Sie nicht allein bleiben. Setzen sie sich gegen Antisemitismus zur Wehr – melden Sie antisemitische Vorfälle! Не оставайтесь в одиночестве с вашими переживаниями. Сопrotивляйтесь антисемитизму – сообщайте об антисемитских инцидентах!

**Ansprechpartner für Betroffene und Zeug\_innen antisemitischer Gewalt, Diskriminierung, Bedrohungen, Beleidigungen und weiterer antisemitischer Vorfälle:** Kontakt für пострадавших и свидетелей антисемитских инцидентов (насилие, дискриминация, угрожения, обиды и т.д.):

Sigmound Königsberg  
Antisemitismusbeauftragter  
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
dialog@jg-berlin.org | T 030880 28 210

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus  
Berlin (RIAS)  
[www.report-antisemitism.de](http://www.report-antisemitism.de)  
info@report-antisemitism.de | T 0152 133 621 98



JÜDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULE  
BERLIN

### »Die Kahans aus Baku im Berliner Exil«

Buchvorstellung Verena Dohr

Mi 30. Oktober 2019 | 19 Uhr

Jüdisches Gemeindehaus

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, Kleiner Saal | 8,-/5,-

Eine jüdische Großfamilie, Unternehmer in der Ölwirtschaft, flieht vor der russischen Revolution nach Westen. Die Kahans, die aus Polen und Litauen stammen, haben ihr Vermögen im Bakuer Ölboom gemacht, die Bolschewiki, die 1920 Transkaukasien einnehmen, es ihnen wieder genommen. Nach und nach verlassen die Angehörigen Petersburg, Baku, Charkow, Jekaterinoslaw. Sie fliehen auf verschlungenen Wegen, auf abenteuerliche Weise. Wie viele andere finden sie in Berlin ein neues Domizil. Doch



die Situation der staatenlosen Flüchtlinge in der vom verlorenen Krieg gezeichneten Hauptstadt bleibt unsicher und ungewiss. Es herrscht Wohnungsmangel. Die Kahans, ein Verband aus sechs Familien, werden staatenlos. Es kommt zu Generationskonflikten. Die Wohnung in Charlottenburg, Schlüterstraße 36, die der Unternehmensgründer Chaim Kahan bereits vor dem Krieg gemietet hatte, wird zur Zuflucht. Und sie fungiert als Treffpunkt für jüdische Migranten aus Osteuropa, als Bethaus und als Zentrum zionistischer Aktivitäten.

Verena Dohrn liest aus ihrem Buch »Die Kahans aus Baku. Eine Familienbiographie«, erschienen im Wallstein Verlag Göttingen 2018.



**VERENA DOHRN** ist Historikerin mit Schwerpunkt Jüdische Geschichte und Kultur im östlichen Europa. An der Freien Universität Berlin initiierte und koordinierte sie das DFG-Projekt »Charlottengrad und Scheunenviertel. Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 1920/30er Jahre«. Daraus entstand die Ausstellung »Berlin Transit. Jüdische Migranten aus Osteuropa in den 1920er Jahren«. Sie ist u.a. Herausgeberin von Simon Dubnows Erinnerungen »Buch des Lebens« und Autorin der Monographie »Jüdische Eliten im Russischen Reich. Aufklärung und Integration im 19. Jahrhundert«.

### Интенсивные курсы немецкого языка

28.10. – 20.12.2019 / 8 недель / 4x с понедельника по четверг

**A1** »с нуля«: 11.30–14.30 Преподаватель: Галина Гродинская

**A2**: 8.30–11.30 Преподаватель: Мона Крафт

**B1**: 11.30–14.30 Преподаватель: Мона Крафт

**B2**: 8.30–11.30 Преподаватель: Галина Гродинская

**C1** (подготовка к Test DaF): 14.30–17.30 Преподаватель: Ральф Бартель

**Вечерний курс A1.3** (для новичков, прошедших A1): понедельник, среда, четверг 18–20.30 Преподаватель: Ральф Бартель

**Курс разговорной практики на уровне B2** - »История, музыка, культурная программа: знакомство с Берлином продолжается...« - вторник, среда 9–12.00; пятница 8.30–11.30 Преподаватель: Себастиан Клуге

Стоимость одного курса: 120,-. При записи одновременно на 2 курса скидка 20,-. Стоимость курса разговорной практики: 100,-. Стоимость курса A1.3: 80,-.

### Немецкий для русскоязычных

28.10.–20.12.2019 / 8 недель / 90 Минут 2x в неделю

Занятия проводятся по коммуникативной методике. Основная задача - преодоление «языкового барьера». На каждом занятии главная роль отводится темам интеграции и повседневной жизни в Германии

**вторник & четверг**

**Базовый курс** »с нуля« A1.1 - 15.30–17

**Средний курс** A2.2 - 14–15.30

Преподаватель: Ольга Нильбюк

**понедельник & среда**

**Базовый курс A1.2** 15.30–17

**Базовый курс A2.1** 12– 13.30

**Средний курс B1** 14–15.30

**Курс разговорной практики B2-C1** 10.30–12

Преподаватель: Марина Маркьянц

Стоимость одного курса: 25,-.

**Запись:** 030 88028265; E-Mail: [jvhs-berlin@jg-berlin.org](mailto:jvhs-berlin@jg-berlin.org); в нашем офисе: Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, ком. 11 (Frau Erehman)

### קורס אינטנסיבי גרמנית באוניברסיטה העממית היהודית

במשך 8 שבועות, 4 פעמים בשבוע ימי ב'-ה', 28.10 – 20.12.2019

מרצה: גלינה גורדינסקאיה – למתחילים עם מעט ידע קודם **A1** 11:30-14:30

מרצה: מונה קראפט **A2** 08:30-11:30

מרצה: מונה קראפט **B1** 11:30-14:30

מרצה: גלינה גורדינסקאיה **B2** 08:30-11:30

מרצה: ראלף בארטל – הכנה ל טסט **C1** 14:30-17:30

קורס ערב: **A1.3** למתחילים עם ידע קודם

מרצה: ראלף בארטל 18:00-20:30

קורס שיחה ללומדים החל מרמה **B2**

ברלין בהיסטוריה, תרבות ומוזיקה

מרצה: סבסטיאן קלוגה ימי ג', ד' 09:00-12:00, ימי ו' 08:30-11:30

עלות לכל קורס 120 יורו, עלות לקורס שיחה 100 יורו, עלות לקורס ערב 80 יורו  
הרשמה: טלפון 03088028265, מייל [jvhs-berlin@jg-berlin.org](mailto:jvhs-berlin@jg-berlin.org)



JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE BERLIN

2. Semester 2019/2020 | 28.10.2019–21.2.2020

Anmeldung: 16.–18.10. + 23.–25.10.2019

# Jugendzentrum Olam



JEDEN SONNTAG

13 - 17 UHR



## BESUCHT UNSERE CHUGIM

TANZEN | BASTELN | THEATER | SPORT | BACKEN UVM.

## SPANNENDE PEULOT

ZUM THEMA JUDENTUM | ISRAEL | KULTUR | ALLTAG | MEDIEN UVM.

## REGELMÄSSIGE AUSFLÜGE



Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | [jugendzentrum.olam@jg-berlin.org](mailto:jugendzentrum.olam@jg-berlin.org)

[www.olam-berlin.de](http://www.olam-berlin.de) | 030 887 188 90

## MITMACHEN. MITDISKUTIEREN. MITGESTALTEN!

Jugendliche des Jüdischen Gymnasiums  
im Gespräch mit Politikern

Die Konrad-Adenauer-Stiftung lädt regelmäßig junge Menschen zu Jugendpolitiktagen ein, in deren Verlauf die Jugendlichen zu aktuellen Themen in unterschiedlicher Weise Stellung nehmen können.

Anlässlich des Tages der Konrad-Adenauer-Stiftung bot sich den Schüler\*innen der 10. Klasse des Jüdischen Gymnasiums Anfang September die Gelegenheit zunächst über Innovationen und ihre Auswirkungen mit Katja Jäger von betterplace.org und Dr. Maxim Asjoma vom Hasso-Plattner-Institut zu diskutieren. Hier ging es vor allem um die Datensicherheit und um sichere Messenger-Programme.

Was sie von Deutschland in der Zukunft erwarten und worin sie die Herausforderungen gesellschaftlichen Zusammenhalts sehen, diskutierten die Jugendlichen aus drei Berliner Gymnasien anschließend mit Paul Ziemiak, Generalsekretär der CDU. Hier ging es hoch her: Kohleausstieg, Besteuerung von Flügen, Digitalisierung in den Schulen, digitale Endgeräte für alle, Konsumterror und noch viele andere Themen brannten den Jugendlichen unter den Nägeln. Sie ließen sich nicht vom Status Bundestagsabgeordneter und Generalsekretär der CDU beeindrucken und konfrontierten ihn auch mit seinen eigenen Aussagen auf Twitter, die sich von denen in der Diskussion doch manchmal erheblich unterschieden.



*Alma, Helena, Yocheved und Yara diskutieren mit dem Generalsekretär der CDU, Paul Ziemiak, in der Konrad-Adenauer-Stiftung über ihre Vorstellungen einer gerechten Zukunft in Deutschland.*

## IMPRESSIONEN VOM SCHULFEST



# MediaInformation

Anzeigenpreise und -formate · jüdisches berlin · ISSN 2192-6298

## Herausgeber/Verlag

Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

## Kontakt

presse@jg-berlin.org · jb@jg-berlin.org

## Auflage

7.500 Exemplare/ 75.000 p.a.

## Umfang

32-40 Seiten

## Distribution

Postvertrieb an alle Mitgliederhaushalte, Abonnement, Buchhandel

## Erscheinungstermin

1. des Monats, außer Juli und August

## Anzeigenschluss

10. des Vormonats

## Druckunterlagenschluss

15. des Vormonats

## Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

## Satzspiegel

180 mm breit x 250 mm hoch

## Druckunterlagen

PDF-Dateien oder EPS, 4-c oder s/w. Farbanzeige auf der U4 nach Euro-Skala mit farb- und größenverbindlichem Proof. Für die rechtzeitige Anlieferung und Richtigkeit des Inhalts digitaler Druckunterlagen haftet der Auftraggeber. Die Herstellung von Druckunterlagen bzw. Gestaltung wird gesondert in Rechnung gestellt, außer bei Familienanzeigen.

## \*Sonderplatzierungen

2. Umschlagseite 4c: 1.100,-
3. Umschlagseite 4c: 990,-
4. Umschlagseite 4c: 1.600,-

## Rabatte

ab 3 Anzeigen 5 %, ab 6 Anzeigen 10 %, ab 9 Anzeigen 15 %

## Familienanzeigen

- 1/2 Seite hoch/quer: 310,-
- 1/4 Seite hoch/quer: 160,-
- 1/8 Seite hoch/quer: 80,-
- 1/16 Seite hoch/quer: 50,-

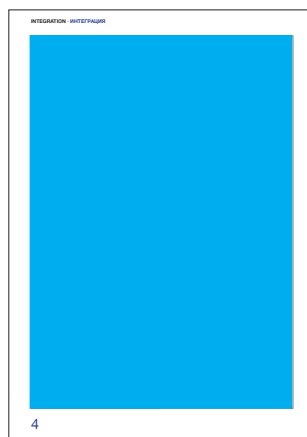
Alle Preise in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

## Rücktrittsrecht

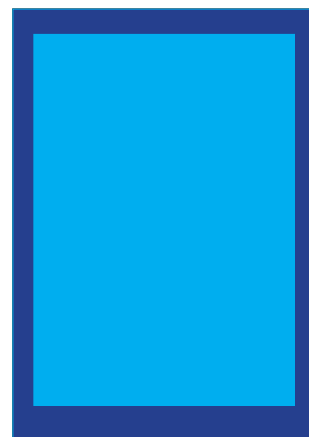
nur schriftlich, 2 Wochen vor Anzeigenschluss

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften vom 1. April 1977 in der aktuellen Fassung sowie die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages (bitte anfordern).

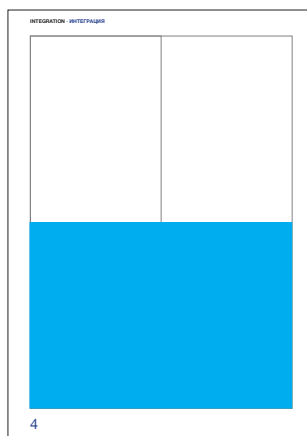
01.2014 | Änderungen vorbehalten



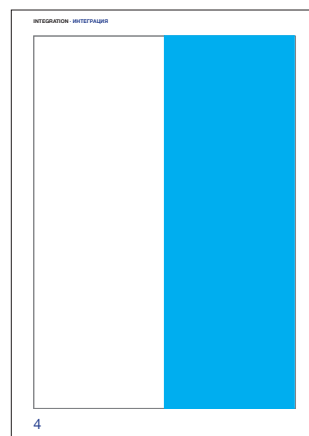
1/1 S. · S: 180 x 255 mm · 950,-\*



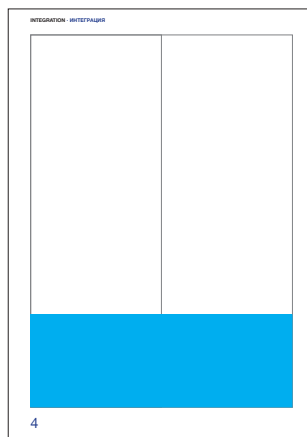
1/1 S. · A: 210 x 297 mm · 950,-\*



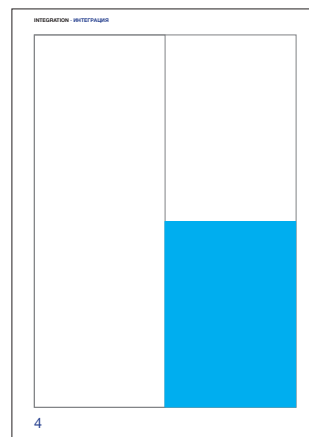
1/2 quer · 180 x 123 mm · 540,-



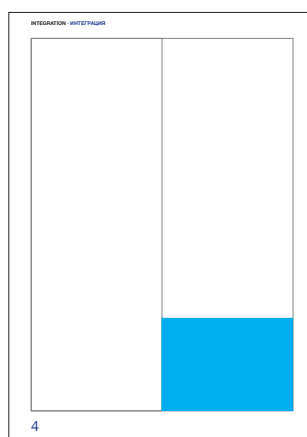
1/2 hoch · 86 x 255 mm · 540,-



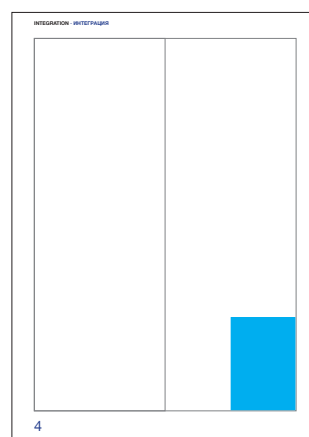
1/4 quer · 180 x 60 mm · 320,-



1/4 hoch · 86 x 123 mm · 320,-



1/8 quer · 86 x 60 mm · 170,-



1/16 Seite · 40 x 60 mm · 80,-



**Projekt Impuls / Integrationsdezernat**  
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik



**So 27. Oktober | 18 Uhr**

Großer Saal, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin | 5,-/3,-

### DANIEL KAHN – BULAT BLUES

Poetische Begegnung zwischen Moskau und Detroit in Berlin

Der aus Detroit stammende und seit vielen Jahren auch in Berlin beheimatete Daniel Kahn wird international für seine Mischung aus Klezmer, Punk, Folk und Singer-Songwriter gefeiert. Im aktuellen Programm präsentiert er den berühmten sowjetischen Gitarrenbarden Bulat Okudzhava in neuen eigenen Nachdichtungen und mehrsprachiger Performance auf Englisch (mit einem Hauch von Russisch und Jiddisch).

Daniel Kahn wird vom virtuosen Moskauer Vanya Zhuk auf der russischen 7-saitigen Gitarre begleitet. Das Live-Konzert wird mit projizierten deutschen bzw. russischen Übertiteln von Yeva Lapsker bereichert.

Ein intimer Abend von poetischer Inspiration, die alle weltlichen, kulturellen und sprachlichen Grenzen überwindet.  
Mehr Informationen: danielkahn.com

### БУЛАТ ОКУДЖАВА

Поют Даниель КАН, США, и Ваня ЖУК, гитара, Москва.

По-английски, по-русски и на идиш.

Тексты всех песен на русском языке проецируются на экран

Mit freundlicher Unterstützung  
des Zentralrats der Juden  
in Deutschland



### BIBLIOTHEK

der Jüdischen Gemeinde zu Berlin  
Fasanenstraße 79-80 | 10623 Berlin | T 880 28-277  
Geöffnet: Mo-Do 11-19 Uhr + Fr 11-15 Uhr

**Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Bücherpflege und freuen uns über jede helfende Hand.**

**Мы ищем волонтеров, которые могут оказать помощь по уходу за библиотечным фондом** T 030 88028 241, Maria Iljina



ГОСУДАРСТВЕННОЕ БЮДЖЕТНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ, ПОДАВАДАМСТВЕННОЕ ДЕПАРТАМЕНТУ КУЛЬТУРЫ Г. МОСКВЫ

**Шалом** МОСКОВСКИЙ ЕВРЕЙСКИЙ ТЕАТР «ШАЛОМ»

**5 NOVEMBER**  
**19:00**  
Karten (20€/16€)  
Tel. 0163-74-34-744  
Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin

Игорь ЦЫБУЛЬСКИЙ

Анастасия МОХОВА

Вероника ПАТМАЛНИК

Мargarита ВИШНЯКОВА -  
Заслуженная артистка России

Григорий КАГАНОВИЧ -  
Заслуженный артист России

Александр МОКРОУСОВ

Режиссер - Михаил ЦЕРИШЕНКО («Кривое зеркало»). Народный артист РФ Александр ЛЕВЕНБУК.

Художественный руководитель театра Александр ЛЕВЕНБУК.

20. Oktober 2019 (Sonntag) um 16:00 Uhr

# KONZERT GOLDENE STIMMEN BERLIN

Kristina Gordadze

Iona Fönix

Angelika Tarasova  
Roman Bondarenko

Nadezhda Krymskaia

Helena Weber

Alexander Wolfson

Viktoria und Sergei  
Balitzkiy

Nikolai Kurenkov

Mit der Teilnahme der Vokalensemble Lyra

Künstlerische Leiter und Begleiter - Komponist Nikolai Kurenkov  
Fasanenstrasse 79 – 80, 10623 Berlin, Gr.Saal  
**10,-, 8,-**  
Tel. 030-880 28 404

## О ВЕЧЕРЕ ПОЭЗИИ ГЕНРИЕТТЫ ЛЯХОВИЦКОЙ

Есть люди, которых природа одарила множеством талантов и способностей. К их числу с уверенностью можно отнести Генриетту Ляховицкую. В этом в который раз мы убедились на её творческом вечере в зале Мифгаш Еврейской Общины Берлина, где 6 мая 2019 г. собрались многочисленные любители её поэзии. Вечер прошёл с большим успехом!

В этой хрупкой женщине – Генриетте Ляховицкой – таятся глубокий профессионализм, умение бороться с трудностями жизни и большой поэтический талант. Патентовед по профессии, она способна вникнуть в суть проектов, предметов и понятий. Как поэт от природы – понять духовный мир человека и выразить его ощущения. Как философ и создатель собственной философской модели Генер – может перенестись в мир Космоса и Вселенной. В Генриетте гармонично сочетаются «Лёд и Пламень – Наука и Поэзия».

Читая и слушая ее стихи, мы сопереживаем, потому что многое, выраженное в них, созвучно нашим чувствам, мыслям, памяти... И «смятые войнами основы мира», и горести ребёнка в эвакуации, и прелесть «Незабудки», которая напоминает «босоногую радость неярких лугов, уютность родных перелесков», графическую красоту зимнего пейзажа: «... и застыли в неподвижности ветви, тени снежные нежно лежат ... Создает эту графику светлый Божий гений все зимы подряд» (обратите внимание на музыку этих строк: тени снежные нежно лежат...). А весна с ее шумом потоков, освобождающихся ото льда! – «Азартные игры весны». Концовки многих стихотворений афористичны (О Лилиях: «лишь запах сладковатого дыханья тому свидетель, что фарфор живой»). И философия мысли, например, в стихотворении «Янтарь» – «загустела смола или Время само загустело?».

Чувствуется, что автор хорошо знает отечественную литературу, поэзию Серебряного века. Сказывается в её творчестве профессиональная подготовка в ленинградских литературных студиях. Мы вспоминаем поэта А. К. Толстого, читая эти строки: «...Только мягко шуршит, опадая, уставшая хвоя, и с весла осыпаются капли лесной тишины», а в других – Анну Ахматову.

Мы чувствуем, насколько эмоциональна поэтесса, как она может передать и свои чувства, и взглянуть глазами мужчины на красоту женского тела («Купальщица»), и переживания мужчины об обязанно-

сти и привычке жить с нелюбимой («Загулявший апрель»). Прекрасны строки о Петербурге, родном городе петербурженки Ляховицкой. Очень милые и веселые, полные юмора её стихотворения, обращённые к детишкам.

Мне кажется, я правильно понимаю её стихотворение «Уйти? О нет!» как девиз поэтессы:

«В смятении огненном метаться, творенья сладость познать, единством духа сочетаться, благословлять и проклинать, впитать печаль и радость мира, и все сомненью подвергать, и сотворять себе кумиров и, разуверясь, низвергать, посметь обыденность тревожить, и в бубен плясок звонко бить, число событий приумножить, и ненавидеть и любить!». Сколько эмоциональности, темперамента, жизни в этих строках нашей хрупкой поэтессы! Можно всем нам, её современникам, пожелать того же.

И как нам понятны её мудрые чувства и строки в стихотворении «Не успеваю» – «Нет, не жалею я, что много лет ушло. Мне жаль, что мало дней осталось».

Спасибо, Генриетта, за твою поэзию и много лет тебе счастливой и долгой жизни!

*д-р Елена Новикова*

### СЛОВА БЛАГОДАРНОСТИ

Будучи «виновницей» поэтического вечера, прошедшего в Зале Мифгаш 06.05.2019, от всей души благодарю:

– команду Семейного центра ЦИОН за благоприятное содействие в подготовке и проведении вечера. Особо благодарю Михаила Кома, высокий профессионализм которого в сочетании с творческой одарённостью определяют его явную незаменимость в занимаемой им позиции;

– нашу Еврейскую Общину за многолетнюю поддержку ежегодного издания Клубом литературы и искусства Альманаха «До и После». Без участия в редакции Альманаха, без постоянного общения с коллегами по Клубу вряд ли было бы возможным моё творческое совершенствование;

– всех тех, кто был на вечере, вне зависимости от того, понравились или не понравились мои стихи. Дорогие мои! Вы оказали мне честь уже одним своим присутствием. Благодарю!

*Генриетта Ляховицкая*

## »WEG DES GEDENKENS«

Eine Reise zu den Gedenkstätten der Schoa in der Ukraine und Moldawien

Im Mai 2019 konnten wir mit Unterstützung des Vorstands der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der Leiterin der Organisation Phoenix aus der Asche, Assia Gorbán, eine 13-tägige Reise zu den Gedenkstätten der Schoa in der Ukraine und Moldawien unternehmen.

Organisiert wurde die Reise von dem Zeitzeugen Alexej Heistver, Überlebender des Ghettos von Kaunas in Litauen. Unterstützt wurde er von dem Musiker Shamil Roman und der Journalistin Jana Müller.

Die Reise führte uns u.a. nach Odessa, Tiraspol und Kischinew. Nachdem wir all die schrecklichen Geschichten der Zeitzeugen gehört haben, kann das Fazit unserer Reise nur lauten: Der Horror dieses Völkermordes darf niemals wiederkehren und die Opfer der Schoa nicht vergessen werden!



*Ich bitte Dich, egal, wer Du bist, Vorbegehender, edel in Deiner Traurigkeit, bleib stehen. In diesem Augenblick, wenn alle Stimmen nicht mehr zu hören sind.*

*Vorbegehender, edel und mit trauriger Wut, und kalt in Deiner Traurigkeit, Dreh Dich um, versteck Deine Wut und Sorge, in Deiner Traurigkeit senke nicht die Augen. Respektiere die Asche der hier verbrannten Juden mit einer Schweigeminute.*

Danke für die unvergessliche Reise auf dem »Weg des Gedenkens«.

*Sara und Semen Bakal*



## »ПО ДОРОГАМ ПАМЯТИ!«

Путешествие к мемориалам Холокоста на Украине и в Молдавии

В мае 2019 года, благодаря поддержке Правления Еврейской общины Берлина и председателя организации «Феникс из пепла» Ассии Горбань, нам удалось совершить 13-дневную поездку к мемориалам Холокоста на Украине и в Молдавии. Организатором поездки являлся очевидец Алексей Хайствер, переживший гетто в литовском Каунасе.

Нас поддержали музыкант Шамиль Роман и журналистка Яна Мюллер. Поездка привела нас, среди прочего, в Одессу, Тирасполь и Кишинев. Выслушав страшные рассказы очевидцев, мы можем однозначно подвести итог нашего путешествия: ужас этого геноцида никогда не должен повториться, а жертвы Холокоста не должны быть забыты!

Организатором поездки являлся очевидец Алексей Хайствер, переживший гетто в литовском Каунасе. Нас поддержали музыкант Шамиль Роман и журналистка Яна Мюллер. Поездка привела нас, среди прочего, в Одессу, Тирасполь и Кишинев. Выслушав страшные рассказы очевидцев, мы можем однозначно подвести итог нашего путешествия: ужас этого геноцида никогда не должен повториться, а жертвы Холокоста не должны быть забыты!

*Прошу, кто бы не был ты, о проходящий, у благородный в печали вблизи остановись. В мгновение, когда смолкнут голоса, о проходящий, благородный и гнев печальный и холодный в печали вокруг оглянись, спрячь и гнев и волнение, в скорби не опускай глаза, Прах сожженных тут людей уваж минутою Молчания.*

С благодарностью за эту незабываемую поездку «По дорогам памяти!»

*Семья Бакал Сара и Семен.*





### Лицей для малышей.



Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет.

К. 214-217

### Fitness-Training für den Rücken



Kursleitung: Physiotherapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in Russland und Deutschland. (К. 210)

(Mittwoch 11.00)

### Дискотека 80-х для детей 70-х.

Ein entspannter Abend für alle die tanzen und neue Leute kennenlernen wollen. Unter Anleitung eines Profitanzler lernen Sie den Gesellschaftstanz.

*Вечер отдыха, танцев и интересного общения. Вас ждёт:*

- зажигательная музыка,
- конкурсы и викторины,
- занятия танцами с профессиональными танцорами.

**Справки по тел. 030/970 05 851**



Eitritt: 3 €

27. Oktober

17.00

Mifgasch

Oranienburger Straße 29-31, 10117 Berlin

Еврейская Община гор. Берлин  
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin  
☎ 880 28 121 · 970 05 851  
zion@jg-berlin.org

## По дороге к Азбуке

**Приглашаем детей от 3-х лет в группу «Паровозик» на познавательное путешествие в мир знаний, творчества и общения.**



**Запись по тел. 030/970 05 851**  
(Колличество мест ограничено)

Приглашаем на занятия рисунком и акварелью под руководством профессионального дипломированного художника.

Тема: натюрморт, цвет, пейзаж.



Ждём начинающих и тех, кто хочет продолжить своё образование в области изобразительного искусства.

**Нет вокальных данных - не беда, главное, чтобы пела душа. По многочисленным просьбам у нас начинает работать хор для взрослых.**



**По пятницам в зале Мифгаш на Oranienburger Str. 29 - 31**

**Справки по тел. 030/970 05 851**

## Семейный центр «Сион» открывает Интеллектуальный игровой клуб



Предлагаются игры для настоящих мужчин: шашки, шахматы, карты, домино. Будет проведен мастер-класс по sudoku, нардам, шахматам. Интересный досуг, обмен мнениями. Здесь вы найдете собеседников и новых друзей. Скучать никому не дадим!



**Среда 23 октября 17:00 в комн. 314**

## NATURWISSENSCHAFTEN

WÖCHENTLICHER WORKSHOP:

VON 6-9 & 10-13 JAHRE

6-9: MI 15:00 -16:00

10-13: MI 16:00-17:00

- WIE FUNKTIONIERT MEIN KÖRPER?
- CHEMISCHE REAKTIONEN
- ORGANSYSTEME & KÖRPERZELLEN
- EINZELLER, BAKTERIEN UND VIREN

**Zim. 203**

# Macht nachhaltigen Eindruck.

Der neue EQC. Jetzt schon ab 71.281,- €<sup>1</sup>.

EQC 400 4MATIC: Stromverbrauch in kWh/100 km

(NEFZ): 20,8–19,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km (kombiniert): 0\*



## Mercedes-Benz

Niederlassung Berlin

\*Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. <sup>1</sup> Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Die Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht und sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Verwerterrabatten. | Abbildungen entsprechen nicht den Angeboten. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

**Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, 12x in und um Berlin**

Telefon +49 30 3901 2000, [www.mercedes-benz-berlin.de](http://www.mercedes-benz-berlin.de)

Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Prinzessinnenstraße 21–24,

Hans-Grade-Allee 61 – Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50–51, Berlepschstraße 20–24, Blankenburger Straße 85–105





### Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский ☎ 880 28 137, Консультации по социальным вопросам

Марианна Давыдов ☎ 880 28 142, Консультации для пожилых людей

Лариса Шайн ☎ 880 28 166, Консультации по социальным вопросам

Игорь Зингер ☎ 880 28 145, Координатор работы волонтеров

Пинхас Гринберг ☎ 88028 148, Консультации по общим вопросам

Белла Кальманович ☎ 880 28 157, Консультации по социальным вопросам

Жанна Розова ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам

Эстер Гернхардт ☎ 880 28 165, Вопросы семьи и молодежи



### Hannelore Altmann, Dezentantin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung  
Anmeldung ☎ 880 28 232/4  
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4



### Sprechzeiten Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr  
Telefon 88028199

Oranienburger Str. 28–31 | 10117 Berlin

»**jüdisches berlin**« Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: [jb@jg-berlin.org](mailto:jb@jg-berlin.org) oder an: *Redaktion »jüdisches berlin«*, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin



### Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen: Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvim Brazlavski ☎ 880 28 137, Soziale Beratung

Marianna Davydov ☎ 880 28 142, Rund ums Alter

Zanna Rozova ☎ 880 28 136, Soziale Beratung

Larissa Shein ☎ 880 28 166, Soziale Beratung

Igor Singer ☎ 880 28 145, Organisation Ehrenamt

Pinchas Grinberg ☎ 88028 148, Allgemeine Beratung

Bella Kalmanovich ☎ 880 28 157, Soziale Beratung

Esther Gernhardt ☎ 880 28 165, Familie & Jugend

### Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

**jeden Mittwoch 9–13 Uhr**  
im Gemeindehaus  
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80, в комнате номер 3  
**по средам с 9 до 13**

работник социального отдела проводит **консультации по общим вопросам.**



### Servicestelle im Gemeindehaus

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Malenkov  
Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr

Jüdische Gemeinde zu Berlin KdöR  
Fasanenstraße 79-80  
10623 Berlin | Tel 030 88028-0

## SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH  
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09  
24-h-Erreichbarkeit  
[ambulante-pflege-jgb@web.de](mailto:ambulante-pflege-jgb@web.de)

Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig

Alten- und Krankenpflege |  
Seniorenbetreuung | Beratung |  
Hauswirtschaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,  
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

### Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,  
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, Запись: ☎ 88028-0

### Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern  
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut  
☎ 22393174 | [praxis.stern@yahoo.de](mailto:praxis.stern@yahoo.de)

### Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

### CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat 15.30–18.00  
Fasanenstr. 79-80 · Kontakt 2752511



### Landesverband Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin und ZIONISTISCHE ORGANISATION / SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,  
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500



### BETREUTES WOHNEN IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie! **Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13**, Dernburgstr. 36, 14057 Berlin

### ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения: • кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом. Мы рады приветствовать Вас! **Звоните нам по телефону (030) 326 959 13**. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.

## Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht per sofort:



### • **Reinigungskräfte** (m/w) Vollzeit (38,5 Std./Woche)

**Ihre Aufgabe:** Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten gemäß Absprache und Bedarf

**Ihr Profil:** Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Für Rückfragen: Frau Simonsohn-Rentel, T 030 880 28 155, Herr Goldenberg, T 030 880 28 408

### • **Erzieher/in** für die Kindertagesstätte

**Ihre Aufgabe:** Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kindertagesstätte im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung der jüdischen Erziehung.

**Ihr Profil:** Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil

**Wir bieten:** attraktive Vergütung in einem motivierten Team | Für Rückfragen: Tel. (030) 891 67 48, Kitaleitung

### • **Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/innen** (38,5 St./Wo)

für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

**Ihre Aufgaben:** Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

**Ihr Profil:** Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst | Für Rückfragen: Tel. (030) 326 9595015

**Ihre Bewerbungsunterlagen** senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin, [personal@jg-berlin.org](mailto:personal@jg-berlin.org) | Für weitere Informationen: [www.jg-berlin.org](http://www.jg-berlin.org)



# AHORN HOTELS & RESORTS

Brandenburg · Thüringen · Sachsen



## AHORN SEEHOTEL TEMPLIN IN DER UCKERMARK

Direkt am glasklaren Lübbesee gelegen, begrüßt Brandenburgs größtes 3-Sterne Superior Familien- und Aktivhotel seine Gäste mit einer farnefrohen und expressionistischen Fassadenmalerei, gestaltet vom renommierten Künstler Michael Fischer-Art.

Jetzt lädt die wunderschöne Naturlandschaft der Uckermark wieder zu ausgiebigen Wander- und Fahrradtouren ein. Macht das gute Wetter eine Pause – kein Problem – auch im Hotel warten zahlreiche wetterunabhängige Möglichkeiten auf Sie. Wie wäre es mit dem Innen-Pool und einem anschließenden Saunabesuch oder einer wohltuenden Massage? Kinder können sich nach Herzenslust von morgens bis abends in der Spielwelt im Hotel austoben.

Ob mit der Familie oder als Paar, hier finden Sie genau das richtige Freizeitprogramm für einen erholsamen Urlaub.

### IHR URLAUBSORT: NUR 80 KM VON BERLIN

- ✓ 409 Zimmer in verschiedenen Kategorien
- ✓ reichhaltiges Frühstücks- (inklusive Waffel- und Eierstation) und Abendbuffet, YOKI AHORN Kinderbuffet
- ✓ Innen-Pool (25 x 12,5 m), Sauna, Massage, Kosmetik, Fitnessraum und Kursangebote
- ✓ À-la-carte Panoramarestaurant in der 12. Etage
- ✓ YOKI AHORN Kinderwelt, Spielwelt innen, Kino, Wii-Lounge
- ✓ Rummenigge Fußballfeld, Minigolf, Mini-Disc-Golf u.v.m.

### GUT ZU WISSEN

- ✓ saisonaler Streichelzoo
- ✓ Spielplätze mit Seilbahn, Trampolin und Indianertipis
- ✓ tägliches Freizeit- und Wochenprogramm und Abendentertainment

Weiterempfehlung 93 % HolidayCheck  
5.214 Bewertungen, Stand: 06.09.2019



### WEITERE AHORN HOTELS & RESORTS IM ÜBERBLICK



**AHORN Berghotel Friedrichroda**  
im Thüringer Wald am Rennsteig,  
direkt am Wald mit Trimm-Dich-Pfad



**AHORN Panorama Hotel Oberhof**  
im renommierten Wintersportort Oberhof,  
im Thüringer Wald am Rennsteig



**AHORN Hotel Am Fichtelberg**  
direkt am Süd- und Skihang des Fichtelbergs,  
im Kurort Oberwiesenthal



**AHORN Waldhotel Altenberg**  
im Erzgebirge,  
40 km südlich von Dresden

### PREISHITS FÜR KIDS

- ✓ 1 Kind bis 5 Jahre gratis
- ✓ weitere Kinderermäßigungen verfügbar

**Pssst... und wenn Sie es etwas ruhiger mögen:  
Urlaub auch mal ohne Kinder**



**Best Western  
Ahorn Hotel Oberwiesenthal**  
im Kurort Oberwiesenthal,  
am Fuße des Fichtelbergs



[www.ahorn-hotels.de](http://www.ahorn-hotels.de)

Inhaber und Geschäftsführer: Michael Bob

## GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



**Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.**

*Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:*

- 1.10. Wolf Brauner, Maria Ferdman, Mojsche Tifbenkel
- 2.10. Abram Giltchenko, Beile Kerem, Bella Krasnai, Rozaliya Uskach
- 3.10. Mikhail Berman, Mina Kruglakova, David Naftaliev
- 4.10. Jukhim Barilov, Elisabeth Dudelson, Georgy Grinshpun, Ira Shkolnik, Hana Vaisman
- 5.10. Lyubov Bashmashnykova, Valeriia Bronshtein, Boris Ehrlich, Jakov Migirov
- 6.10. Ihor Dubinskyi, Jakov Katwan
- 7.10. Nelli Malinskaia, Grigorij Rusin, Arkadia Rytvina, Ella Senkow, Yukhym Yulman
- 9.10. Marina Broitmann, Günther Davidsohn, Chaim Elkind, Raisa Elkonina, Zdenka Krizan, Jevgenija Levina
- 10.10. Skaidrit Arieviech, Etli Bekkerova, Ida Gatushkina, Ganna Kolchynska, Polina Kremjanskaja, Rayisa Kurbatova
- 11.10. Iraida Aligoraki, Raisa Belova, Anna Buntsman, Ruth Fruchtman, Lyudmyla Lubenska, Svetlana Moschkowitsch, Raisa Portugal, Henry Wolff
- 12.10. Doris Alterthum, Arkadi Baranishnikov, Sinaida Kasjan, Minna Kuracheva, Moyssiy Leshchinsky, Ora Daphna Silber, Leonid Solotnik, Alexandre Soukhinine
- 13.10. Bernd Finger, David Levin, Sila Pesin
- 14.10. Mejer Desjatnik, Alexander Goldman, Regina Kuszma-cher, Robert Paretski, Ljudmila Pirrone
- 15.10. Vera Brodsky, Leonid Satanovskiy
- 16.10. Olga Feldman, Borys Salitrennik, Esfir Schneiderman, Aron Sterenberg
- 17.10. Inna Grazhdanskaia, Svetlana Jagman, Maria Kogan, Ganna Protsko, Yuliy Vertkin
- 18.10. Evelina Agronik, Ella Bella Goland, Pawel Sitman
- 20.10. Fira Loeva, Oktyabrina Orlova
- 21.10. Mirian Gramoy de Herzberg, Grigori Lager, Tatiana Minder, Irene Ruschin, Anna Tabakman
- 22.10. Ester Mejerowitsch, Larissa Schusterov
- 23.10. Vladlen Kanevskiy, Alexander Mikhaylov, Inessa Novikova, Faina Sardarova, Liudmila Zaretskaya
- 25.10. Svitlana Baryshnikova
- 26.10. Tamara Bezкровna, Lyudmyla Kozlova, Mechel London, Alexander Palkovitz, Irith Semel, Tetyana Sokharyeva
- 27.10. Avraham Eichenbaum, Jessica Jacoby
- 28.10. Zinovi Dorf, Jelisaweta Wainschenker
- 29.10. Valentina Genshaft, Helga Golletz, Nahama Hurgin, Vladimir Shuklin

### Masal tow für die Simches!

**Bar Mizwa werden**

Elon Baer, 19.10.

Jason Brauner, 26.10.

30.10. Evguenia Fischkina, Rakhil Godes, Dora Kheifets, Lina Markova

31.10. Semen Dimant, Michael Kanowsky



От всей души поздравляем **Эвелину Исааковну Агроник** со славным юбилеем: 90-летием со дня рождения, 70-летием совместной жизни с мужем Семеном и 25-летним членством в Еврейской общине Берлина! Вы, уважаемая Эвелина, - пример для подражания: как жена, мать, бабушка и прабабушка! В 12 лет Вы чудом избежали гибели от рук нацистов. После войны закончили 2-й Мед. Институт г. Москвы. За 40 лет профессиональной деятельности Вы стали врачом «высшей категории», Dr. Medizin, зав. отделением патологии новорожденных Института педиатрии Академии Мед.наук СССР, Вам присвоено звание «Отличник здравоохранения СССР». Активный член Еврейской общины с 1991 г. Вы мудрый человек, полный оптимизма, всегда готовый поддержать ближнего. Дорогая Эвелина, от всего сердца желаем Вам здоровья и счастья. Так держать – до 120!

*Научное общество, Клуб «Массорет», проект «Импульс», друзья и семья Агроник-Вайнерт*



**Шимана Френкеля**, нашего много-летнего коллегу и друга, поздравляем с прекрасным 90-летием! После окончания Московского СТАНКИНА, почти 40 лет – работа в сверхсекретном ФИЗТЕХе, г. Сухум, руководимом знаменитыми физиками-немцами Манфредом фон Арденне и Нобель-лауреатом Густавом Герцем. Формальные итоги: Шиман - автор 30 изобретений, патентов США, Англии; Лауреат Гос. Премии Грузии; занесён в Книгу Почёта ВДНХ СССР с Золотой медалью. А с 1995 Германия – вместе с его замечательной женой и двумя сыновьями, ставшими успешными инженерами. И новые изобретения, Патент Германии... От всей души – здоровья, радости, до 120!

*Научное Общество Еврейской Общины*

## GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

### • Fraenkelufer 10

*konservativer Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr |

### • Herbartstraße 26

*(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus*

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr | 6.10. 18 Uhr Kinderschabbat

### • Joachimsthaler Straße 13

*orthodox-askhenasischer Ritus*

Fr 4.10. 18.20, 11.10. 18.00, 18.10. 17.45, 25.10. 17.30 Uhr | Sa 9.15

Uhr Tägl. Minjan: ☎ 211 22 73

### • Oranienburger Straße 29

*konservativ-egalitärer Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr

### • Passauer Straße 4

*orthodox-sefardischer Ritus*

Fr 4.10. 18.30, 11.10. 18.15, 18.10. 17.45, 25.10. 17.45 | Sa 9.30 Uhr

### • Pestalozzistraße 14

*liberaler Ritus, mit Chor und Orgel*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

### • Rykestraße 53

*konservativ-liberaler Ritus*

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 | 11.10. 16 Uhr Kinderschabbat

### • Minjan »LeDor waDor« JWH

Dernburgstraße 36

Fr 18 Uhr | Sa 12.10. + 25.10. 10 Uhr

### Nichtinstitutionelle Synagogen:

#### • Bet Haskala

*progressiv-egalitärer Ritus*

Synagoge Lichtburgforum, Behmstr. 13, 13357 Berlin  
am Bahnhof Gesundbrunnen | Termine: [www.usb.berlin](http://www.usb.berlin)

#### • Brunnenstraße 33 (Beis Zion)

*orthodoxer Ritus*

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, Info ☎ 0172 9295466

#### • Hundekhelestraße 26a (Lev Tov)

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

#### • Münstersche Straße 6 (Chabad)

*orthodoxer Ritus*

Fr 4.10. 18.30, 11.10. 18.15, 18.10. 17.45, 25.10. 17.45 | Sa 10 Uhr

Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

#### • Karl-Liebnecht-Straße 34 (Chabad)

Fr 4.10. 19.20, 11.10. 19.05, 18.10. 18.50, 25.10. 18.30 | Sa 10.30 Uhr

#### • Ohel Hachidusch

*egalitärer Ritus*

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. | Termine: [www.ohel-hachidusch.org](http://www.ohel-hachidusch.org)

#### • Rykestraße 53, VH

*(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus*

Sa 9.15 Uhr

\* Alle Angaben ohne Gewähr \*



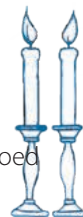
### Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 4.10. 18.19 Uhr || | Sa 5.10. 19.24 Uhr | Wajelech

Fr 11.10. 18.02 Uhr | Sa 12.10. 19.08 Uhr | Ha'asinu

Fr 18.10. 17.47 Uhr || | Sa 19.10. 18.53 Uhr | Chol Hamoed

Fr 25.10. 17.32 Uhr || | Sa 26.10. 18.38 Uhr | Bereschit



### Öffnungszeiten der Friedhöfe | Hohe Feiertage

Часы работы кладбищ во время осенних праздников

Friedhof Heerstraße (T. 304 32 34) | Weißensee (T. 925 08 33)

\_13.10., 20.10. 8–14.30 Uhr

\_3.10. 8–16 Uhr

\_8.10. 7.30–14.30 Uhr

\_1.10., 9.10., 14.+15.10., 21.+22.10.: geschlossen/закрыто

Friedhof Schönhauser Allee:

\_8.10.: 7.30–14.30 Uhr

\_1.10., 3.10., 9.10., 14.+15.10., 21.+22.10.: geschlossen/ закрыто

### Sprechzeiten der Kultusverwaltung | Hohe Feiertage

Часы приема культового отдела во время

осенних праздников

T. 88028 147, Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80:

\_1.10., 3.10., 9.10., 14.+15.10., 21.+22.10. geschlossen/закрыто

\_8.10. (Erew Jom Kippur): 9–12 Uhr

**Notdienst für Sterbefälle** (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

**В случае смерти близких (не в больнице)** вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40



**Raoul Wallenberg Loge e.V.**

**IST JEMAND KRANK?**

**Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG am kommenden Schabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen, und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.**

**У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?**

**Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана молитва о скорейшем выздоровлении больного.**

**Сообщите нам имя (включая еврейское имя)**

**больного и его матери.**

**REFUAH SHLEMA!**

**[mischeberach-berlin@mail.de](mailto:mischeberach-berlin@mail.de)**

**T. 01778419646 Kain | 01773284186 Jarosch | 01751657117 по-русски**

**Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von**  
 Мы скорбим по поводу кончины

- Joseph Haggege 22.10.1942 - 26.06.2017
- Raissa Amlinskaâ 10.08.1929 - 23.03.2019
- Gisela Kohan 22.08.1934 - 30.04.2016
- Barbara Erdmann 25.07.1929 - 17.06.2019
- Vladimir Dvorakovski 06.11.1923 - 16.08.2019
- Chaya Grünbaum 30.08.1927 - 25.08.2019
- Dr. Dorothea Schmidt-Weil 05.05.1934 - 26.08.2019
- Svetlana Lioubina 19.04.1932 - 29.08.2019
- Grigoriy Biberman 01.05.1933 - 01.09.2019
- Meer Tabakman 05.07.1931 - 06.09.2109
- Grigori Schargorodskij 15.02.1926 - 09.09.2019
- Vladimir Heifetz 18.12.1959 - 12.09.2019
- Zinovi Dorf 28.10.1932 - 13.09.2019
- Eva-Maria Hofmann 25.04.1944 - 14.09.2019
- Henry Hurst 08.05.1926 - 15.09.2019
- Frida Reisina 01.08.1926 - 16.09.2019
- Sulamite Ginzburga 23.12.1928 - 19.09.2019
- Peter Ledermann 01.07.1948 - 21.09.2019
- Günter Kunert 06.03.1929 - 21.09.2019

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.  
 Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.



**ZENTRALRAT DER JUDEN**  
 IN DEUTSCHLAND



**GEMEINDEBAROMETER**

Sie sind über 18 Jahre alt und jüdisch?  
 Ob Mitglied in einer Gemeinde oder nicht:  
 Ihre Meinung zählt!

Was erwarten Sie von den jüdischen  
 Gemeinden? Welche Erfahrungen haben  
 Sie bisher mit Angeboten jüdischer Ein-  
 richtungen gemacht?

Nehmen Sie jetzt **anonym** an unserer  
 großen Online-Umfrage zum Gemeinde-  
 leben und zur jüdischen Gemeinschaft  
 in Deutschland teil:

[www.gemeindebarometer.de](http://www.gemeindebarometer.de)



**ISRAEL ALS ERBEN**

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel  
 und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen  
 Sie, die Zukunft des Landes zu sichern.  
 Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL  
 (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren  
 Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung  
 und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen  
 Beratungstermin in unserem Büro  
 oder bei Ihnen. Als Delegierter  
 des JNF-KKL berate ich Sie  
 vertraulich in  
 Erbschafts-  
 angelegenheiten  
 zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.  
 KEREN KAYEMETH LEISRAEL  
 NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main  
 Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: [oppenheimer@jnf-kkl.de](mailto:oppenheimer@jnf-kkl.de)

# JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN

Shalom Berlin

שלום בברלין

07 – 17  
NOV 2019

## PROGRAMMHIGHLIGHTS IN DER SYNAGOGUE RYKESTRASSE

07.11.2019	RUSSIAN SOUL
10.11.2019	AVITAL MEETS AVITAL
13.11.2019	THE KLEZMATICS
16.11.2019	ANDREJ HERMLIN & HIS SWING DANCE ORCHESTRA
17.11.2019	YASMIN LEVY & BAND

Das Programm der Jüdischen Kulturtage Berlin 2019  
finden Sie auf [www.juedische-kulturtage.org](http://www.juedische-kulturtage.org)